

GLARNER
PENSIONSKASSE



GESCHÄFTSBERICHT
2022



Hauptstrasse 14
8750 Glarus
Telefon 055 646 60 90
info@glpk.ch
glpk.ch

INHALT

I.	Das Geschäftsjahr 2022 im Überblick	4
II.	Kennzahlen / Eckwerte	10
III.	Bilanz	11
IV.	Betriebsrechnung	12
V.	Anhang	
	1. Grundlagen und Organisation	14
	2. Aktive Versicherte und Rentenbeziehende	17
	3. Art der Umsetzung des Zwecks	18
	4. Bewertungs- und Rechnungslegungsgrundsätze, Stetigkeit	21
	5. Versicherungstechnische Risiken / Risikodeckung / Deckungsgrad	23
	6. Erläuterung der Vermögensanlage und des Nettoergebnisses aus der Vermögensanlage	29
	7. Erläuterung weiterer Positionen der Bilanz und Betriebsrechnung	39
	8. Auflagen der Aufsichtsbehörde	40
	9. Weitere Informationen mit Bezug auf die finanzielle Lage	40
	10. Ereignisse nach dem Bilanzstichtag	40
VI.	Bericht der Revisionsstelle	41
VII.	Verzeichnis der Liegenschaften	43

Allgemein

Der Erfolg einer Pensionskasse hängt massgeblich von den Erträgen aus den Kapitalanlagen ab. Die anderen Erträge und Aufwendungen der Pensionskasse beruhen auf reglementarischen Vorgaben und haben auf das Ergebnis der Erfolgsrechnung wenig Einfluss. Deshalb ist es wichtig, dass die verantwortlichen Organe der Pensionskasse das Vermögen möglichst sicher und ertragsbringend anlegen. Dies geschieht mit einer breiten Diversifikation in verschiedenen Anlagekategorien, Ländern, Sektoren und Währungen. Erfahrungsgemäss schneiden die Aktienanlagen auf lange Sicht am besten ab, sind aber grossen Kursschwankungen ausgesetzt. Eine kurzfristig negative Rendite ist deshalb nicht weiter schlimm, wenn auf lange Sicht die positiven Renditen überwiegen.

Nach mehreren guten Börsenjahren folgte im Jahr 2022 wieder einmal ein renditemässig deutlich negatives Jahr. Die Weltwirtschaft bleibt unter Druck: Inflation, damit verbundene Zinsanstiege, Ukraine Krieg, Energie-

krise, gestörte Lieferketten und die NULL-COVID Strategie in China sorgten für starke Schwankungen an den Kapitalmärkten.

Auch die Glarner Pensionskasse ist von diesen Turbulenzen an den Finanzmärkten nicht verschont geblieben. Obschon die Anlagen und Immobilien sorgfältig bewirtschaftet werden, mussten auch wir eine Performance von -8.40% hinnehmen. Dies ist im Vergleich mit der Benchmark von -12.80% eine bessere Rendite als der Gesamtmarkt. Aufgrund des behutsamen Umgangs mit dem Kapital und den aufgebauten Reserven sehen wir die Markt-turbulenzen eher als temporären Dämpfer, für welchen die Glarner Pensionskasse als langfristige Anlegerin, wie auch schon in den vergangenen Finanzkrisen, gut gerüstet ist.

Jahresrechnung 2022

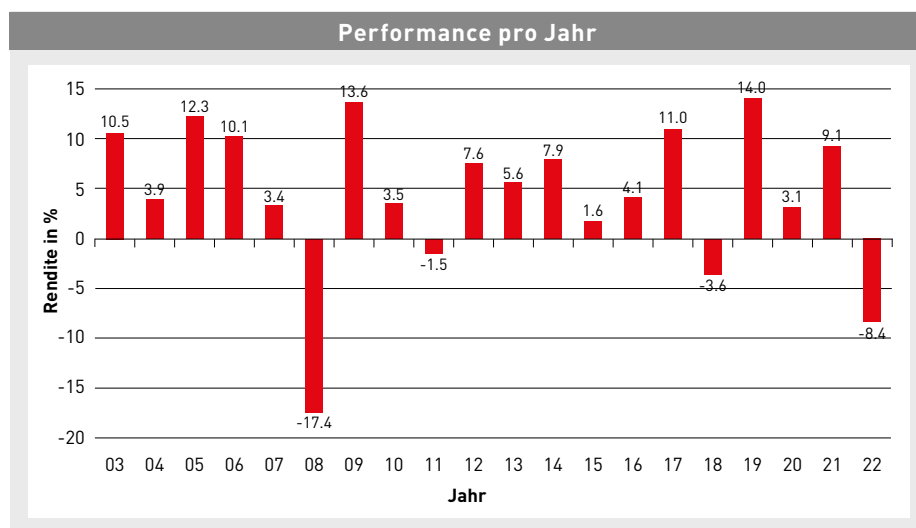
Die Betriebsrechnung schliesst aufgrund des erwähnten negativen Börsenjahres mit einem Aufwandüberschuss von CHF 110.5 Mio. (Vorjahr Ertragsüberschuss CHF

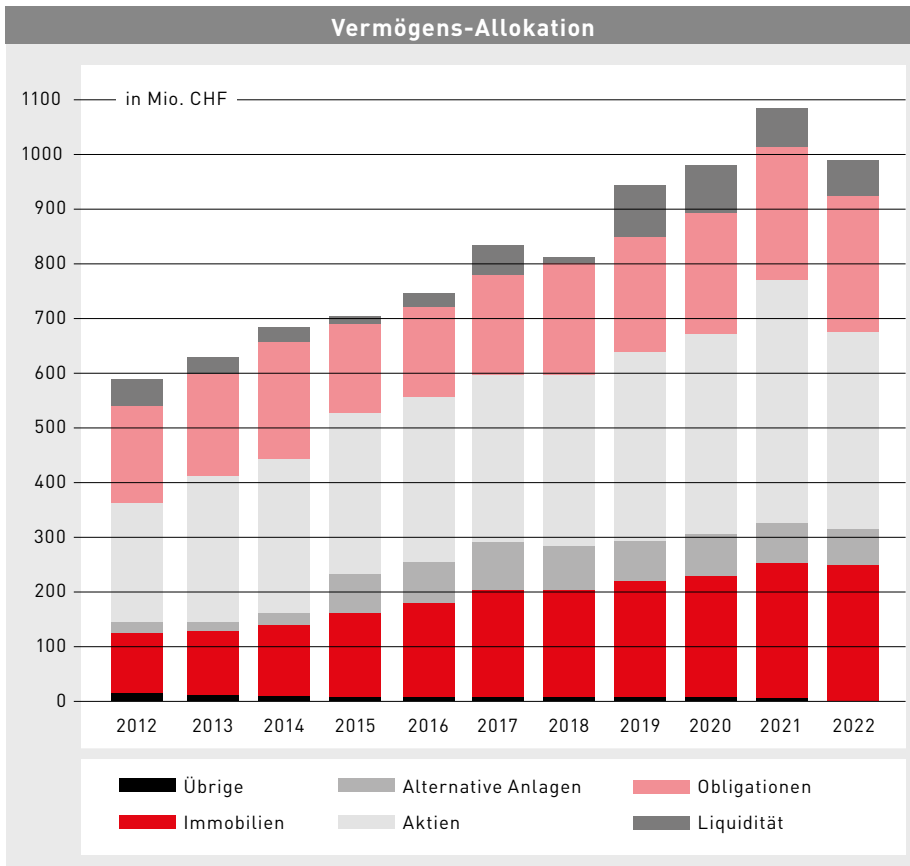
64.9 Mio.) ab. Die in den letzten Jahren gebildete Wertschwankungsreserve (Stand 2021: 138.5 Mio.) erfüllt nun ihren Zweck. Da der Stand der Wertschwankungsreserve höher ist als der Aufwandüberschuss, steht die Pensionskasse mit einem Stand der Wertschwankungsreserve per 31. Dezember 2022 von 28 Mio. immer noch mit einem positiven Deckungsgrad von 102.9% da.

Die Verwaltungskosten der technischen Verwaltung (Geschäftsstelle, Stiftungsrat, externe Experten, IT und Berater) betragen im Berichtsjahr CHF 801 000, was einen Pro-Kopf-Wert von CHF 193 ergibt (Vorjahr CHF 161). Im schweizerischen Vergleich liegen die Verwaltungskosten der GLPK deutlich unter dem schweizerischen Durchschnitt, welcher gemäss Swisscanto Pensionskassenstudie 2022 bei den Schweizer Pensionskassen bei CHF 346 liegt. Gleichzeitig konnten die Kosten für die Vermögensverwaltung im Berichtsjahr um rund 0.7 Mio. Franken reduziert werden.

Aufgrund des bescheidenen Jahresergebnisses hat sich auch die Bilanz entsprechend entwickelt. Die Bilanzsumme ist im Berichtsjahr von CHF 1.08 Mrd. auf CHF 995 Mio. gesunken. 2012 lag der Bilanzwert der GLPK noch bei CHF 587.3 Mio. Die Grafik zeigt, wie sich das Vermögen der GLPK in den letzten Jahren entwickelt hat. Aufgrund der tiefen Zinsen an den Finanzmärkten wurden vor allem die Sachwertanlagen (Aktien, Immobilien, alternative Anlagen) erhöht.

Die Passivseite der Bilanz besteht im Wesentlichen aus dem Vorsorgekapital der aktiven Versicherten (CHF 487.9 Mio.), dem Vorsorgekapi-





den letzten Jahren notwendig gewesen Senkungen des technischen Zinssatzes hatten die Entwicklung des Deckungsgrades zusätzlich erschwert. Gemäss Berechnungen der Fachspezialisten wäre für unsere Kasse ein Deckungsgrad von 114.1% optimal. Die Einbrüche an den Finanzmärkten im Frühjahr 2008, aber auch im Dezember 2018 oder März 2020 haben gezeigt, wie schnell die gebildeten Reserven verpuffen, wenn die Börse im Sinkflug ist. Der Stiftungsrat ist sich seiner Verantwortung bewusst und analysiert die Lage an den Finanzmärkten laufend. Er versucht, zusammen mit den Vermögensverwaltern und externen Fachpersonen, weitsichtige Entscheidungen zu treffen.

tal der Rentnerinnen und Rentner (CHF 415 Mio.), den technischen Rückstellungen (CHF 56.1 Mio.) und der Wertschwankungsreserve (CHF 28 Mio.). Das Vorsorgekapital der Aktiven ist gegenüber demjenigen der Rentner um CHF 73.0 Mio. höher, was auf eine gute Durchmischung der Kasse hindeutet.

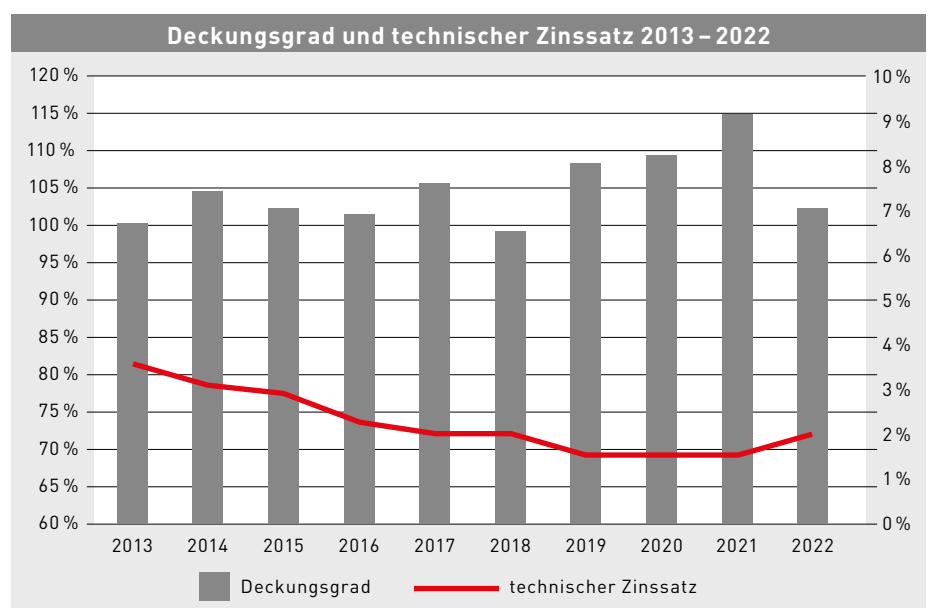
Deckungsgrad

Der Deckungsgrad ist eine der geläufigsten Kennzahlen der beruflichen Vorsorge. Er informiert, zu wie viel Prozent die Verpflichtungen einer Pensionskasse mit Vermögenswerten gedeckt sind. Aufgrund der negativen Anlageerträgen im letzten Jahr hat sich der Deckungsgrad per 31. Dezember 2022 ver-

ringert und erreichte am 31. Dezember 2022 einen Stand von 102.9% (technischer Zinssatz: 2.0%). Die in

Umstellung zur Generationentafel

Der Stiftungsrat hat beschlossen, die technischen Grundlagen der GLPK per 31. Dezember 2022 von der Perioden- auf die Generationentafel umzustellen. Mit dieser Umstellung wird die Lebenserwartung basierend



auf Beobachtungen jahrgangsabhängig mittels Modell in die Zukunft projiziert. Damit haben wir trotz den schwierigen Umständen an den Finanzmärkten einen weiteren Schritt in die Richtung einer vorsichtigeren Bilanzierung und somit in die Stärkung der Pensionskasse gemacht. Die künftige finanzielle Sicherheit der GLPK wird mit der Einführung der Generationentafel weiter erhöht.

Die Generationentafel enthält im Gegensatz zu der bis anhin angewendeten Periodentafel eine Prognose über die zukünftige Veränderung der Sterblichkeit. Jährliche Aufstockungen des Vorsorgekapitals für die Renten sind deshalb nicht mehr erforderlich. Der unmittelbare Kapitalbedarf ist zum Zeitpunkt der Umstellung einmalig höher als bei der Periodentafel und führt entsprechend zu einer Verschlechterung des Deckungsgrades. Dies kann die GLPK aber trotz der aktuell widrigen Umstände an den Kapitalmärkten verkraften.

Vermögensanlagen 2022

Das Wertschriftenvermögen der GLPK wird von drei externen Vermögensverwaltern verwaltet, die je ein Mischmandat über alle Anlagekategorien haben. Sie müssen ihre Kapitalanlagen im Rahmen der im Anlagereglement definierten Anlagestrategie und Bandbreiten tätigen. Die Anlagestrategie schreibt vor, dass das Kassenvermögen in verschiedenen Anlagekategorien, Ländern und Sektoren investiert wird, um mit einer möglichst breiten Streuung eine maximale Risikoverteilung zu erzielen. Aufgrund der gesunkenen Zinsen wurde der Obligationenbestand in den letzten

Jahren kontinuierlich reduziert. Die frei gewordenen Mittel wurden mangels Alternativen vermehrt in Sachwerten (Aktien, Immobilien, alternative Anlagen) investiert. Die GLPK hält seit jeher einen vergleichsweise hohen Aktienanteil. Aktien unterliegen im Gegensatz zu den Obligationen und Immobilien grösseren Schwankungen und somit einem grösseren Risiko. Auf lange Sicht gesehen – und die Pensionskasse hat einen langen Anlagehorizont – zahlt sich dieses Risiko aber aus. Die Statistiken belegen, dass in der Vergangenheit langfristig mit Aktienanlagen die deutlich höchsten Renditen erzielt werden konnten.

Die Pensionskasse besitzt 218 Mietwohnungen, vorwiegend im Kanton Glarus. Sie werden von zwei externen Liegenschaftsverwaltungsfirmen betreut.

Im Jahr 2020 hat der Stiftungsrat entschieden, sich am Neubauprojekt Kartoni in Ennetbühls zu beteiligen, mit der Absicht, nach Bauvollendung eine entsprechende Anzahl Mietwohnungen erwerben zu können. Diese neuen Mehrfamilienhäuser, die sich an bester Lage befinden werden, sollen das Immobilienportfolio der Pensionskasse optimal ergänzen.

Der Krieg in der Ukraine, stark gestiegene Energiepreise und Zinsen sowie eine drohende Rezessionsgefahr belasteten die Finanzmärkte im Jahr 2022 sehr.

Der Swiss Performance Index SPI erzielte 2022 eine Rendite von – 16.48 %.

Unsere Vergleichsbenchmark weist eine Performance von – 12,80 % aus. Nach drei positiven Jahren in Folge, resultierte eine Performance von

– 8,40 %. Die Performance 2022 ist vorwiegend auf die negative Entwicklung an den Aktienmärkten zurückzuführen. Der Ertrag aus den Immobilien hat in diesem Jahr dafür einen positiven Beitrag zur Performance geleistet.

Der Credit Suisse PK-Index zeigte für das Berichtsjahr eine Rendite von – 10.11 %. Die ausgewiesene Rendite der Pensionskassen mit einem Vermögen über CHF 1 Mrd. des UBS-PK-Performance Reports betrug für das Jahr 2022 – 9.53 %. Der Pictet BVG-Index LPP-40 konnte ebenfalls übertroffen werden. Dieser erzielte im gleichen Zeitraum eine Rendite von – 14.80 %.

Die GLPK arbeitet seit vielen Jahren überwiegend mit den gleichen externen Vermögensverwaltern und Finanzspezialisten zusammen. Für den beobachteten Anlagezeitraum resultiert eine Outperformance von 4.40 %, relativ zum Vergleichsbenchmark der GLPK.

Gemäss Bericht des unabhängigen Investmentspezialisten hat die GLPK, insbesondere im Quervergleich mit anderen Vorsorgeeinrichtungen, trotz der negativen Vorzeichen überdurchschnittlich abgeschnitten.

Per 31. Dezember 2022 wurden auch die internen sowie die BVV 2-Anlagevorschriften eingehalten.

Nachhaltigkeit/ESG-Richtlinien

Dem Ausschuss und dem Stiftungsrat sind Nachhaltigkeit ein wichtiges Thema, obwohl es im BVG oder in den BVV2-Vorschriften noch keine expliziten Vorgaben gibt, Nachhaltig-

keitskriterien im Anlageprozess zu berücksichtigen. Es wird lediglich verlangt, dass die Vorsorgeeinrichtungen ihre Vermögensanlagen sorgfältig auswählen müssen, was bedeutet, dass zumindest Nachhaltigkeitsthemen bei der Anlage berücksichtigt werden sollten.

Seit 2019 wird im Ausschuss und im Stiftungsrat das Thema Nachhaltigkeit/ESG-Kriterien intensiviert. Als erster Schritt wurde 2019 mit dem ESG-Pionier Inrate AG ein Vertrag abgeschlossen, welcher die Inrate verpflichtet, mit börsenkotierten Unternehmen in der Schweiz in den Dialog zu treten, mit dem Ziel, die Nachhaltigkeitsperformance der Unternehmen zu verbessern, indem sie wichtige Themen auf deren Agenda setzen. Somit interagiert auch die Glarner Pensionskasse mit den Firmen, um deren Entscheidungen im Einklang mit den bestehenden ESG-Kriterien zu bringen.

In einem zweiten Schritt hat der Stiftungsrat beschlossen, die inländischen Aktien- und Obligationen-Portfolios der GLPK gemäss den ESG-Ratings der Inrate AG zu bewerten. Die Auswertung hat ergeben, dass die GLPK mit diesen

Titeln (ca. 58% der Gesamtanlagen) das Rating «B» erreicht hat. Die Ratingskala der Inrate AG erstreckt sich von A+ bis D-. Das Rating B bedeutet, dass die Pensionskasse «auf dem Weg zur Nachhaltigkeit» ist. Als weiteren Schritt hat der Stiftungsrat Ende 2021 eine neue Bestimmung in das Anlagereglement aufgenommen. Neu werden die Vermögensverwalter reglementarisch verpflichtet, ihre Portfolios so zu gestalten, dass für die Wertschriftenanlagen der GLPK stets ein ESG-Rating von mindestens «B-» angestrebt wird.

Bei den direkten Immobilien ist die Nachhaltigkeit schon seit längerer Zeit ein wichtiges Thema. So kommen bei neuen Liegenschaften und bei Gebäudesanierungen ausschliesslich die neusten energetischen Standards zur Anwendung. Bei den älteren Liegenschaften wurden in den letzten Jahren anstelle von Öl- oder Gasheizungen Fernwärmeanschlüsse realisiert oder Wärmepumpen eingebaut. Aktuell prüfen der Ausschuss und der Stiftungsrat den Einsatz von Photovoltaikanlagen bei allen direkt gehaltenen Immobilien. Das Ziel ist es, alle geeigneten Immobilien mit selbst produziertem Strom versorgen zu können. Die Glarner Pensions-

kasse möchte so den CO₂-Ausstoss möglichst verhindern und trotzdem bezahlbaren Wohnraum zur Verfügung stellen können.

Versichertenbestand

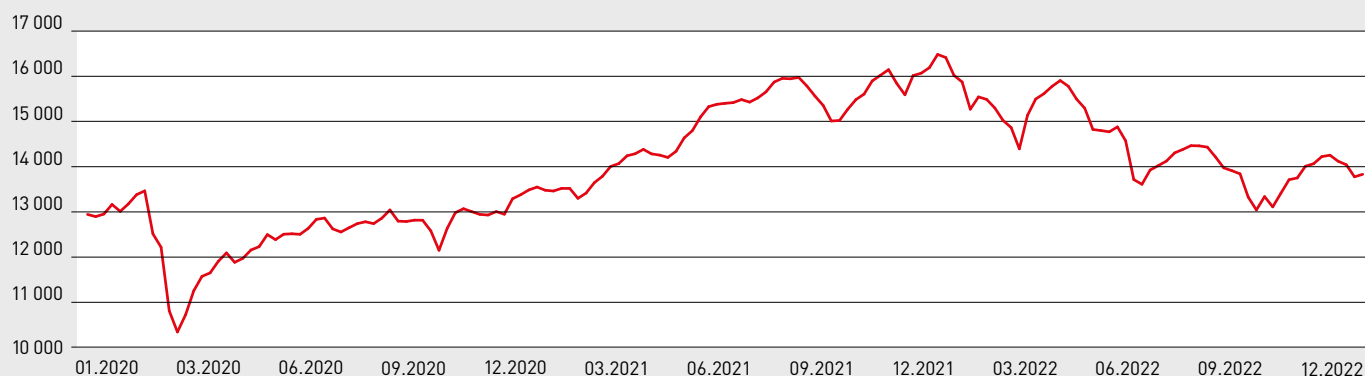
Im Berichtsjahr hat sich mit der Tajloro GmbH eine weitere Institution der GLPK angeschlossen. Die Anzahl der angeschlossenen Arbeitgeber erhöhte sich damit bis Ende 2022 auf 25 Anschlüsse. Bei den aktiven Versicherten ist der Bestand um netto 107 Personen auf 2961 Personen angewachsen (709 Eintritte, 481 Austritte, 104 Pensionierungen, 3 Todesfälle und 16 neue Invaliditätsfälle, die noch in Abklärung sind).

Der Rentnerbestand präsentierte sich Ende 2022 wie folgt:

Altersrenten	906
Invalidenrenten	46
Hinterlassenenrenten	171
Kinderrenten	35
Renten total	1158

115 (Vorjahr 104) Rentnerinnen oder Rentner waren Ende 2022 über 85 Jahre alt, 43 (Vorjahr 29) davon

Swiss Performance Index SPI TR 2020 – 2023



waren über 90 Jahre alt. Die älteste Rentnerin und der älteste Rentner der GLPK konnten im Berichtsjahr den 99. Geburtstag feiern.

Das Verhältnis zwischen den aktiven Versicherten und den Rentnerinnen und Rentnern beträgt 2,6:1. Dieser Wert liegt im Durchschnitt der Schweizer Pensionskassen. In den nächsten Jahren werden die «Babyboomer»-Jahrgänge das Pensionsalter erreichen. Für die Kasse bedeutet dies aber kein zusätzliches Risiko, da die entsprechenden technischen Vorkehrungen (Umwandlungssatz, technische Rückstellungen) bereits getroffen wurden.

Die neuen technischen Grundlagen VZ 2020, auf welche die GLPK Ende 2022 gewechselt hat, weisen gegenüber den bisherigen Grundlagen VZ 2015 bei den Männern wiederum eine deutliche Zunahme der Lebenserwartung aus. Auch bei den Frauen ist die Lebenserwartung stark angestiegen, nachdem fünf Jahre zuvor beinahe eine Stagnation festgestellt worden war. Eine heute 65-jährige Rentnerin wird gemäss den neuen Auswertungen im Durchschnitt 88.7 Jahre alt und ein heute 65-jähriger Rentner 86.6 Jahre. Die Lebenserwartung ist in den letzten 50 Jahren bei den Frauen um 5.6 Jahre und bei den Männern um 7.1 Jahre angestiegen.

Stiftungsrat

Der Stiftungsrat ist das oberste Organ der Pensionskasse. Gemäss Stiftungsurkunde ist er für die strategische und finanzielle Führung der Pensionskasse verantwortlich. Ihm zur Seite stehen der Stiftungsausschuss, dem vier Stiftungsrats-

Performance-Beiträge nach Anlagekategorien			
	2022	2021	2020
Liquidität / Devisen	0.00 %	0.01 %	-0.01 %
Obligationen Schweiz	-1.19 %	0.01 %	0.08 %
Obligationen Ausland CHF	-0.17 %	-0.01 %	-0.01 %
Obligationen FW	-0.95 %	0.16 %	-0.09 %
Aktien Schweiz	-3.67 %	4.24 %	1.13 %
Aktien Ausland	-2.99 %	2.52 %	1.08 %
Alternative Anlagen	-0.20 %	0.22 %	0.34 %
Immobilien	0.77 %	2.14 %	0.74 %
Total	-8.40 %	9.29 %	3.26 %

mitglieder angehören und die Geschäftsstelle. Der Stiftungsausschuss bereitet die Geschäfte des Stiftungsrates vor und überwacht die Tätigkeiten der Vermögensverwalter. Die Geschäftsstelle deckt den gesamten administrativen Bereich der Pensionskasse ab und ist für den Kontakt zu den Arbeitgebern und Versicherten zuständig.

Der Stiftungsrat setzt sich aus je sieben Arbeitnehmer- und Arbeitgebervertretern zusammen. Die Amtsperiode dauert jeweils vier Jahre, die aktuelle dauert noch bis 30. Juni 2026.

Im Berichtsjahr gab es folgende Mutationen:

Austritte:

- Henseler Marco, AN-Vertreter Gemeinde Glarus Mitte, per 30. Juni 2022
- Sersch Gerhard, AN-Vertreter Kantonsspital, per 30. Juni 2022
- Schubiger Roland, AG-Vertreter Gemeinde Glarus, per 30. Juni 2022

Eintritte:

- Zingg Samuel, AN-Vertreter Gemeinde Glarus, per 1. Juli 2022
- Walt Andrea, AN-Vertreterin Kantonsspital Glarus, per 1. Juli 2022
- Küng Hans-Jürg, AG-Vertreter Gemeinde Glarus, per 1. Juli 2022
- Hackethal Stephanie, Dr.med., AG-Vertreterin Kantonsspital Glarus, per 1. Januar 2022
- Pedrocchi Urs, AN-Vertreter Kanton Glarus, per 8. März 2022

Der Stiftungsrat dankt den ausgeschiedenen Mitgliedern des Stiftungsrats bestens für ihren Einsatz zu Gunsten der Pensionskasse und wünscht ihnen alles Gute und viel Erfolg an ihren neuen Wirkungsstätten oder im wohlverdienten Ruhestand.

Ende Juni 2022 trat der langjährige Geschäftsführer Alfred Schindler in den Ruhestand. Der Stiftungsrat und die Geschäftsstelle danken ihm von Herzen für seinen unermüdlichen Einsatz in den letzten Jahren, wo

Alfred Schindler die Pensionskasse jederzeit positiv mitgestaltet hat.

Aus verschiedenen sehr guten Bewerbungen hat der Stiftungsrat Michael Jakober als neuen Geschäftsführer gewählt.

Der Stiftungsrat traf sich im Berichtsjahr zu fünf und der Stiftungsausschuss zu zehn Sitzungen. Ein regelmässiges Thema an den Sitzungen waren wie üblich die Vermögensanlagen. Der unabhängige Investmentspezialist erstellt monatlich einen Investment Controlling Report, welcher vom Ausschuss und vom Stiftungsrat zur Kenntnis genommen wird. Zudem lässt sich der Ausschuss regelmässig von den drei externen Vermögensverwaltern über ihre Anlagetätigkeit im Detail informieren. Dadurch sind beide Gremien über den Stand der Vermögensanlagen und die Höhe des Deckungsgrads der Kasse jederzeit informiert.

Des Weiteren hat der Stiftungsrat im Berichtsjahr sämtliche Aufgaben erledigt, die gemäss Organisations- und Geschäftsreglement in seinen Aufgaben- und Verantwortungsbe- reich fallen wie u.a.:

- Genehmigung der Jahresrechnung 2021 der GLPK und des Hilfsfonds;
- Genehmigung des Geschäftsberichts 2021 der GLPK;
- Kenntnisnahme der jährlichen Berichte der Fachspezialisten (Bericht zum Anlagejahr 2021, versicherungstechnische Kurzbilanz 2021 etc.)
- Wahl der Revisionsstelle, des Experten für berufliche Vorsorge und des unabhängigen Investment- spezialisten;
- Festsetzung der Zinssätze (technischer Zinssatz, Sparkonten, Arbeitgeberbeitragsreserven etc.);

- Beschluss über allfällige Teuerungszulagen an die Rentner;
- Abklärung betr. Teilliquidationen;
- Kenntnisnahme von Interessen- konflikten, Rechtsgeschäften mit Nahestehenden etc.;
- Genehmigung des internen Kontrollsystems.

Ausserordentliche Themen, die im vergangenen Jahr ebenfalls behan- delt wurden, waren die definitive Auflösung des Hilfsfonds, die Beglei- tung des Neubauprojektes Kartoni in Ennetbühls, Genehmigung einer neuen Anschlussvereinbarung, Reglementsänderungen (Basisregle- ment, Rückstellungsreglement) sowie Ausserkraftsetzungen von bestehenden Reglementen und die Umstellung zur Generationentafel.

Ende September 2022 fand das traditionelle zweitägige Weiterbil- dungsseminar des Stiftungsrats in Lipperswil/TG statt. An diesem Seminar wurden aktuelle Themen aus dem Bereich der 1. und 2. Säule behandelt. Ein weiterer Themen- block bezog sich auf die Herausfor- derungen im aktuellen Anlage- und Renditeumfeld. Am zweiten Tag wur- den zusammen mit dem Experten für berufliche Vorsorge versicherungs-

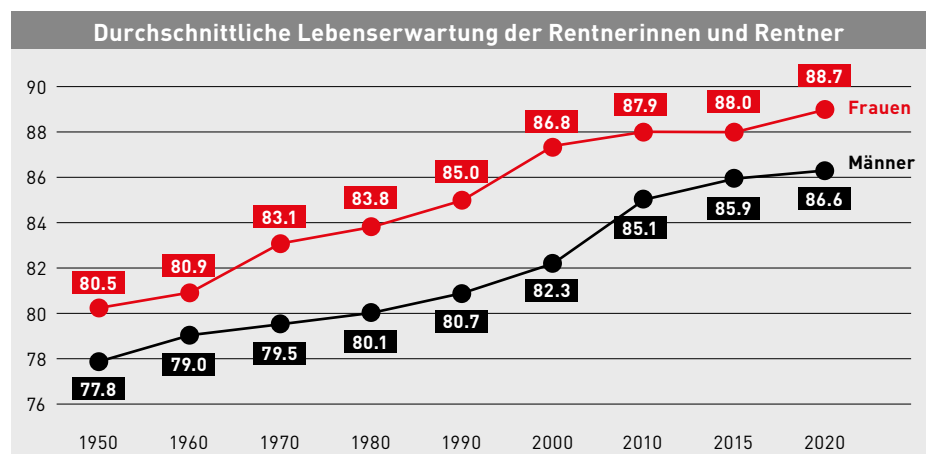
technische Themen behandelt und diskutiert (Reglementsänderungen, Ermittlung von Risiko-Kennzahlen, Risikodialog etc.).

Dank

Die GLPK weist in allen Bereichen einen sehr guten Stand aus. Die finanzielle Lage der Kasse ist trotz des negativen Umfeldes im Gleich- gewicht und gibt dem Stiftungsrat, aber auch den angeschlossenen Arbeitgebern und den Versicherten, Sicherheit für die Zukunft.

Der Stiftungsrat dankt den Mitglie- dern des Stiftungsausschusses, den Mitarbeitenden der Geschäftsstelle, den Vermögensverwaltern und den externen Experten für ihren Einsatz zum Wohle unserer Pensionskasse. Dem pensionierten Geschäftsführer, Alfred Schindler, dankt der Stif- tungsrat explizit für seinen Einsatz auch noch nach der Pensionierung.

Auch den angeschlossenen Arbeit- gebern, den Vorsorgekommissionen und den Versicherten gebührt ein herzliches Dankeschön für die ange- nehme Zusammenarbeit und für ihr Vertrauen gegenüber unserer Kasse.



KENNZAHLEN / ECKWERTE

Sämtliche Bilanz- und Betriebsrechnungspositionen sind in Tausend CHF ausgewiesen.

	2022	2021	2020
Bestandeszahlen			
Angeschlossene Arbeitgeber	25	24	21
Anzahl aktive Versicherte	2 961	2 854	2 837
Anzahl Renten	1 158	1 100	1 079
Verhältnis Aktive / Rentner	2.6 / 1	2.6 / 1	2.6 / 1
Bilanz			
Verfügbares Vorsorgevermögen	986 926	1 070 489	970 729
Vorsorgekapital und technische Rückstellungen	958 903	931 955	897 114
Wertschwankungsreserve	28 013	138 524	73 605
Unterdeckung	0	0	0
Stiftungskapital	10	10	10
Erfolgsrechnung			
Beiträge und Einlagen	49 258	49 716	42 212
Eintrittsleistungen	27 067	28 948	28 780
Austrittsleistungen (inkl. WEF/Scheidung)	- 30 099	- 26 085	- 24 260
Alters- und Risikoleistungen (Renten/Kapital)	- 40 705	- 36 253	- 38 646
Bildung Vorsorgekapital und Rückstellungen	- 24 667	- 39 717	- 20 805
Vermögensertrag netto	- 90 387	89 122	28 724
Verwaltungs- und übrige Kosten	- 801	- 636	- 652
Ertragsüberschuss (+) / Aufwandüberschuss (-) vor Bildung/Auflösung Wertschwankungsreserve	- 110 512	64 919	15 221
Weitere Angaben			
Nettorendite auf dem Gesamtvermögen	- 8.4 %	9.1 %	3.1 %
Verzinsung Vorsorgekapital aktive Versicherte	1.0 %	3.0 %	1.5 %
Technischer Zinssatz	2.0 %	1.5 %	1.5 %
Umwandlungssatz im Alter 65	5.60 %	5.75 %	5.9 %
Deckungsgrad	102.9 %	114.9 %	108.2 %
Ziel-Deckungsgrad	114.1 %	115.0 %	114.9 %
Technische Grundlagen	VZ 2020	VZ 2015	VZ 2015
Tafelart	Generationentafel	Periodentafel	Periodentafel
Verwaltungskosten pro versicherte Person (CHF)	193	161	167



BILANZ PER 31. DEZEMBER

AKTIVEN		31.12.2022	31.12.2021
Swiss GAAP FER 26		in CHF	in CHF
Vermögensanlagen			
Flüssige Mittel und Geldmarktforderungen	6	7 236 336.47	2 849 864.50
Flüssige Mittel aus Derivaten	6.4	- 28 331.57	- 904 067.87
Anlagen beim Arbeitgeber	6.9	14 323 825.61	31 581 228.80
Obligationen	6	245 272 000.61	243 835 863.32
Aktien	6	404 730 041.45	479 190 520.91
Alternative Anlagen	6	74 467 301.18	73 961 226.75
Immobilien	6	245 374 679.15	244 803 920.73
Forderungen	6	2 176 170.27	4 067 628.56
Total Vermögensanlagen		993 552 023.17	1 079 386 185.70
Aktive Rechnungsabgrenzung	7.1	1 411 263.80	1 289 850.27
Total Aktiven		994 963 286.97	1 080 676 035.97
PASSIVEN			
Verbindlichkeiten			
Freizügigkeitsleistungen und Kapitalabfindungen	5.2	3 405 012.75	5 335 446.70
Andere Verbindlichkeiten		745 066.25	55 100.10
Hilfsfonds		1 843.75	511 033.25
Total Verbindlichkeiten		4 151 922.75	5 901 580.05
Passive Rechnungsabgrenzung	7.2	399 118.19	308 600.00
Arbeitgeberbeitragsreserven	6.9	3 486 388.45	3 876 975.45
Nicht-technische Rückstellungen	7.3	0.00	100 000.00
Vorsorgekapitalien und technische Rückstellungen			
Vorsorgekapital aktive Versicherte	5.2	487 851 806.83	477 372 594.88
Vorsorgekapital Rentenbeziehende	5.5	414 964 149.00	392 413 371.25
Technische Rückstellungen	5.7	56 087 445.00	62 168 717.00
Total Vorsorgekapitalien und technische Rückstellungen		958 903 400.83	931 954 683.13
Wertschwankungsreserve	6.3	28 012 456.75	138 524 197.34
Stiftungskapital		10 000.00	10 000.00
Freie Mittel, Unterdeckung			
Stand zu Beginn der Periode		0.00	0.00
Ertrags-/Aufwandüberschuss		0.00	0.00
Stand am Ende der Periode		0.00	0.00
Total Passiven		994 963 286.97	1 080 676 035.97

IV. BETRIEBSRECHNUNG

Betriebsrechnung für das am 31. Dezember abgeschlossene Geschäftsjahr

Swiss GAAP FER 26

		2022	2021
		in CHF	in CHF
VERSICHERUNGSTEIL			
Beiträge Arbeitnehmer	5.3	18 317 786.30	17 835 472.40
Beiträge Arbeitgeber	5.3	24 773 455.10	24 094 086.50
Entnahme aus Arbeitgeberbeitragsreserven		34 328.70	- 413 032.00
Einmaleinlagen und Einkaufssummen		5 601 747.40	5 695 046.20
Einlagen Arbeitgeberbeitragsreserven	6.9	0.00	1 932 448.00
Rückerstattungen	3.3	530 756.05	572 356.83
Ordentliche und übrige Beiträge und Einlagen		49 258 073.55	49 716 377.93
Freizügigkeitseinlagen		26 778 469.87	28 272 487.25
Einlagen bei Übernahmen von Versichertenbeständen		0.00	0.00
- Technische Rückstellungen		0.00	0.00
- Wertschwankungsreserve		0.00	0.00
- Freie Mittel		0.00	0.00
Einzahlungen WEF/Scheidung		288 823.00	675 645.54
Eintrittsleistungen		27 067 292.87	28 948 132.79
Zufluss aus Beiträgen und Eintrittsleistungen		76 325 366.42	78 664 510.72
Altersrenten		- 23 245 383.80	- 22 565 163.40
Hinterlassenenrenten		- 3 466 257.20	- 3 450 286.20
Invalidentrenten		- 1 080 442.75	- 885 158.00
Kapitalleistungen bei Pensionierung		- 12 877 224.25	- 8 985 565.85
Kapitalleistungen bei Tod und Invalidität		- 35 901.00	- 325 003.10
Kapitalleistungen bei Scheidung		0.00	- 41 745.00
Reglementarische Leistungen	3.1	- 40 705 209.00	- 36 252 921.55
Ausserreglementarische Leistungen	3.5	0.00	0.00
Freizügigkeitsleistungen bei Austritt		- 28 150 728.60	- 24 877 636.40
Auszahlungen WEF/Scheidung		- 1 948 152.60	- 1 207 738.00
Total Austrittsleistungen		- 30 098 881.20	- 26 085 374.40
Abfluss für Leistungen und Vorbezüge		- 70 804 090.20	- 62 338 295.95
Auflösung (+) / Bildung (-) Vorsorgekapital aktive Versicherte		- 5 674 715.95	- 21 003 685.65
Auflösung (+) / Bildung (-) Vorsorgekapital Rentenbeziehende		- 20 875 822.55	- 261 829.00
Auflösung (+) / Bildung (-) technische Rückstellungen	5.7	6 081 272.00	- 4 202 661.00
Verzinsung des Sparkapitals		- 4 588 788.35	- 12 729 417.35
Auflösung (+) / Bildung (-) Vorsorgekapitalien und technische Rückstellungen		- 25 058 054.85	- 38 197 593.00
Auflösung (+) / Bildung (-) Arbeitgeberbeitragsreserven	6.9	390 587.00	- 1 519 416.00
Übertrag		- 19 146 191.63	- 23 390 794.23

IV. BETRIEBSRECHNUNG

Betriebsrechnung für das am 31. Dezember abgeschlossene Geschäftsjahr

Swiss GAAP FER 26

		2022	2021
		in CHF	in CHF
VERSICHERUNGSTEIL			
Übertrag		- 19 146 191.63	- 23 390 794.23
Versicherungsprämien			
- Sparprämien		- 5 319.00	- 10 321.60
- Risikoprämien		1 784.55	0.00
- Kostenprämien		0.00	0.00
Beiträge an Sicherheitsfonds		- 174 433.41	- 167 597.22
Versicherungsaufwand		- 177 967.86	- 177 918.82
Nettoergebnis aus dem Versicherungsteil		- 19 324 159.49	- 23 568 713.05
VERMÖGENSTEIL			
Ertrag aus flüssigen Mitteln/Geldmarktforderungen	6.8.1	- 429.66	- 43 247.80
Ertrag aus Devisen	6.8.2	48 737.53	53 994.66
Ertrag aus Obligationen	6.8.3	- 23 363 771.88	1 668 580.50
Ertrag aus Aktien	6.8.4	- 69 431 610.97	69 373 446.94
Ertrag aus alternativen Anlagen	6.8.5	- 1 952 804.07	2 718 514.56
Ertrag aus nicht kotierten Forderungen und Beteiligungen	6.8.6	331 148.02	0.00
Ertrag aus Immobilien	6.8.7	8 980 379.46	21 039 318.19
Kosten der Vermögensverwaltung	6.8.8	- 4 998 647.68	- 5 682 699.13
Nettoergebnis aus der Vermögensanlage		- 90 386 999.25	89 127 907.92
Zinsen auf Freizügigkeitsleistungen		0.00	- 408.60
Zinsen auf Arbeitgeberbeitragsreserven		0.00	0.00
Zinsen auf übrigem Kapital		0.00	- 5 122.00
Nettoergebnis aus dem Vermögensteil		- 90 386 999.25	89 122 377.32
Sonstiger Ertrag / Aufwand		- 0.88	1 531.70
Kosten für die allgemeine Verwaltung		- 692 715.57	- 549 862.52
Kosten für Marketing und Werbung		0.00	0.00
Kosten für die Makler- und Brokertätigkeit		0.00	0.00
Kosten Revisionsstelle und Experte für berufliche Vorsorge		- 89 403.20	- 67 525.05
Kosten für die Aufsichtsbehörden		- 18 462.20	- 18 678.50
Verwaltungs- und übrige Kosten	7.4	- 800 580.97	- 636 066.07
Ertrags- (+) / Aufwandüberschuss (-)			
vor Bildung / Auflösung Wertschwankungsreserve		- 110 511 740.59	64 919 129.90
Bildung (-) / Auflösung (+) Wertschwankungsreserve	6.3	110 511 740.59	- 64 919 129.90
Ertrags- (+) / Aufwandüberschuss (-)		0.00	0.00

1. Grundlagen und Organisation

1.1 Rechtsform und Zweck

Die Glarner Pensionskasse (GLPK) ist eine öffentlich-rechtliche Stiftung im Sinne von Artikel 48 Abs. 2 BVG und führt im Rahmen des Bundesrechts die berufliche Vorsorge für die Behördenmitglieder, das Personal der kantonalen Verwaltung und der kantonalen Anstalten, der Sozialversicherungen Glarus sowie für die vom Kanton besoldeten und an den vom Kanton anerkannten Berufsschulen und Sonderschulen angestellten Lehrpersonen durch. Die Stiftung bezweckt den beruflichen Vorsorgeschutz ihrer Versicherten sowie deren Angehörigen und Hinterlassenen gegen die wirtschaftlichen Folgen von Alter, Invalidität und Tod. Die Leistungen entsprechen mindestens denjenigen des BVG und den weiteren Bestimmungen des Bundesrechts.

1.2 Registrierung BVG und Sicherheitsfonds

Die Stiftung ist im Register für die berufliche Vorsorge des Kantons Glarus unter der Nummer GL 1 eingetragen und dem Sicherheitsfonds BVG angeschlossen.

1.3 Angabe der Urkunde und Reglemente

Gestützt auf die Stiftungsurkunde vom 29. Juni 2005 (letzte Änderung dat. am 24. September 2014) erlässt der Stiftungsrat Reglemente über die Leistungen, die Finanzierung und die Kontrolle der Stiftung sowie über die Organisation und Verwaltung. Die Reglemente und deren Änderungen sind der Aufsichtsbehörde einzureichen. Im Berichtsjahr waren folgende Reglemente und Richtlinien in Kraft:

Bezeichnung	letzte Änderung	in Kraft seit
Stiftungsurkunde vom 29.06.2005	24.09.2014	01.01.2015
Basisreglement 01.01.2022	15.12.2021	01.01.2022
Anlagereglement vom 20.12.2005	02.06.2020	01.01.2020
Organisations- und Geschäftsreglement vom 1.1.2022	15.12.2021	01.01.2022
Reglement betreffend Zeichnungsberechtigung vom 11.02.2015	11.02.2015	11.02.2015
Rückstellungsreglement 14.12.2022	14.12.2022	14.12.2022
Teilliquidationsreglement 01.01.2021	02.06.2020	01.01.2021
Entschädigungsreglement vom 11.02.2015	11.02.2015	11.02.2015
Richtlinien Wahl AN-Vertreter in den Stiftungsrat 15.12.2021	15.12.2021	15.12.2021
Richtlinien Wahl AN-Vertreter in die Vorsorgekommission 11.02.2015	11.02.2015	11.02.2015
Aus- und Weiterbildungsreglement vom 11.02.2015	11.02.2015	11.02.2015
Richtlinien Ausübung der Aktionärsrechte vom 11.11.2014	11.11.2014	11.11.2014

1.4 Oberstes Organ, Geschäftsführung und Zeichnungsberechtigung

Stiftungsrat				
Arbeitnehmervertreter	Aebli Daniel	Glarner Kantonalbank, Präsident	KU	
	Bosshard Doris	Gemeinde Glarus Nord		
	Cornelli Cyrill	Gemeinde Glarus Süd		
	Eggenberger Christian	Kanton		
	Henseler Marco	Gemeinde Glarus	bis 30.06.2022	
	Zingg Samuel	Gemeinde Glarus	ab 01.07.2022	
	Sersch Gerhard	Kantonsspital Glarus	bis 30.06.2022	
	Walt Andrea	Kantonsspital Glarus	ab 01.07.2022	
	Pedrocchi Urs	Kanton	ab 08.03.2022	
Arbeitgebervertreter	Lienhard Marianne	Kanton, Vizepräsidentin	KU	
	Dr. Hackenthal Stephanie	Kantonsspital Glarus		
	Gallati Patrik	Glarner Kantonalbank		
	Gräzer Markus	Gemeinde Glarus Süd		
	Good Bruno	Gemeinde Glarus Nord		
	Schubiger Roland	Gemeinde Glarus	bis 30.06.2022	
	Küng Hans-Jürg	Gemeinde Glarus	ab 01.07.2022	
	Stiftungsausschuss	Dürst Hansjörg	Arbeitgebervertreter, Präsident	KU
	Aebli Daniel	Arbeitnehmervertreter, 1. Stellvertreter	KU	
	Eggenberger Christian	Arbeitnehmervertreter		
	Gräzer Markus	Arbeitgebervertreter		
Geschäftsstelle	Jakober Michael	Geschäftsführer	KU	ab 01.07.2022
	Schindler Alfred	Geschäftsführer	KU	bis 30.06.2022
	Jenny Daniel	Sachbearbeiter aktive Versicherte	KU	
	Marti Gabriela	Sachbearbeiterin Rentnerbestand		

Die Zeichnungsberechtigung (KU = Kollektivunterschrift zu Zweien) ist im Reglement betreffend Zeichnungsberechtigung vom 11. Februar 2015 festgehalten. Der Stiftungsrat wird jeweils für eine Amtsdauer von vier Jahren gewählt. Die laufende Amtsperiode dauert vom 1. Juli 2022 bis 30. Juni 2026. Die Summe der Entschädigungen (Bruttolohn), welche die GLPK 2022 an die Mitglieder des Stiftungsrates und des Ausschusses ausgerichtet hat, beträgt CHF 38 577 (VJ CHF 42 254). Bei entsprechender Vereinbarung wird die Entschädigung nicht an das Mitglied selbst, sondern direkt an dessen Arbeitgeber ausgerichtet.

1.5 Experte, Revisionsstelle, Berater, Aufsichtsbehörde

Experte für berufliche Vorsorge	Prevanto AG, Zürich (Vertragspartner), Wyss Stephan (ausführender Experte)
Revisionsstelle	BDO AG, Glarus, Poerio Franco, leitender Revisor
Unabhängiger Investmentspezialist	Prevanto AG, Zürich, Flückiger Heinrich
Aufsichtsbehörde	Ostschweizer BVG- und Stiftungsaufsicht, St. Gallen
Oberaufsicht	Oberaufsichtskommission Berufliche Vorsorge, Bern

1.6 Angeschlossene Arbeitgeber

Aufgrund Art. 2 Abs. 1 der Stiftungsurkunde sind in Bezug auf die berufliche Vorsorge die folgenden Institutionen bzw. Personalgruppen bei der Glarner Pensionskasse versichert:

Kantonale Verwaltung Glarus inkl. kantonale Schulen	ab 01.01.2006
Behördenmitglieder des Kantons	ab 01.01.2006
Kantonale Anstalten	ab 01.01.2006
Sozialversicherungen Glarus	ab 01.01.2006
Lehrpersonen der vom Kanton anerkannten Berufsschulen und Sonderschulen	ab 01.01.2006

Gemäss Art. 2 Abs. 4 der Stiftungsurkunde können sich auch andere öffentlich- oder privatrechtliche Institutionen, welche öffentliche Funktionen wahrnehmen, der Pensionskasse anschliessen. Es bestehen Anschlussvereinbarungen mit folgenden Arbeitgebern:

Kantonsspital Glarus	ab 01.01.2006
Glarner Kantonalbank	ab 01.01.2006
Autobetrieb Sernftal AG	ab 01.07.2010
Braunwald-Standseilbahn AG	ab 01.07.2010
Gemeinde Glarus	ab 01.01.2011
Technische Betriebe Glarus	ab 01.01.2011
Alters- und Pflegeheime Glarus	ab 01.01.2011
Gemeinde Glarus Süd	ab 01.01.2011
Gemeinde Glarus Nord *)	ab 01.01.2011
Zweckverband für die Kehrrichtbeseitigung im Linthgebiet	ab 01.01.2015
Stiftung Beratungs- und Therapiestelle Glarnerland	ab 01.01.2015
Glarus hoch3 AG	ab 01.03.2017
Genossenschaft KISS	ab 01.01.2019
Glarner Zweckverband für die Berufsbildung Metall	ab 01.01.2019
Glarner Sach	ab 01.12.2019
Verein Tagesfamilien Glarnerland	ab 01.01.2020
Museum des Landes Glarus	ab 01.01.2020
Verein Höhenzug	ab 01.05.2021
Spitex Kantonalverband	ab 01.08.2021
Verein Child Aid Papua	ab 01.09.2021
Tajloro GmbH	ab 01.08.2022

*) befristete Anschlussvereinbarung bis 31. Dezember 2023

2022 war bezüglich Anschlussvereinbarungen der Neuzugang Tajloro GmbH zu verzeichnen. Bei diesem Neuanschluss gab es keine Anschlussverträge, welche die Pensionskasse übernehmen musste.

Die befristete Anschlussvereinbarung mit der Gemeinde Glarus Nord kann im beidseitigen Einvernehmen um jeweils ein Jahr verlängert werden. 2022 wurde die Vereinbarung verlängert bis 31. Dezember 2023.

2 Aktive Versicherte und Rentenbeziehende

2.1 Bestand aktive Versicherte	Anzahl per 31.12.2022	Anzahl per 31.12.2021
Männer	1 108	1 087
Frauen	1 853	1 767
Total	2 961	2 854

Mutationen im Bestand der aktiven Versicherten

Eintritte	709	449
Austritte	-481	-262
Anpassung infolge Praxisänderung	0	-990
Alterspensionierungen mit Rentenbezug	-64	-42
Alterspensionierungen mit vollem Kapitalbezug	-40	-24
Todesfälle	-3	-3
Veränderung pendente Invaliditätsfälle (100 %)	-16	-1

Ab 2021 wurde die Praxis der Bestandesermittlung leicht angepasst. Neu werden die pendenten Austritte und die arbeitsunfähigen Versicherten nicht mehr zum aktiven Bestand gezählt.

2.2 Anzahl Renten	Anzahl per 31.12.2022	Anzahl per 31.12.2021
Altersrenten	906	861
AHV-Überbrückungsrenten	0	0
Invalidenrenten	46	43
Hinterlassenenrenten	171	164
Zwischentotal	1 123	1 068
Pensionierten-Kinderrenten	19	15
Invaliden-Kinderrenten	4	3
Waisenrenten	12	14
Total Renten	1 158	1 100

Mutationen bei den Renten

Pensionierungen	neue Altersrenten	65	43
	AHV-Überbrückungsrenten	0	-1
	Umteilungen Invalidenrenten zu Altersrenten	5	4
Invaliditätsfälle	neue Invalidenrenten	6	2
	Umteilungen Invalidenrenten zu Altersrenten	-5	-4
	Ende Anspruch Invalidenrenten	0	0
Todesfälle	Altersrenten	-20	-22
	Hinterlassenenrenten	-8	-9
	Invalidenrenten	0	-1
	neue Hinterlassenenrenten	12	12
Kinderrenten	Veränderung	3	-3

3 Art der Umsetzung des Zwecks

3.1 Aufbau der Vorsorge

Die Glarner Pensionskasse ist eine umhüllende Vorsorgeeinrichtung im Beitragsprimat. Die Vorsorge wird mit dem für alle Versicherten bzw. angeschlossenen Arbeitgebern gleichermaßen geltenden Basisreglement und dem pro angeschlossenen Arbeitgeber individuellen Vorsorgeplan geregelt.

Das generell geltende Basisreglement der Pensionskasse ist modular aufgebaut. Es enthält die grundlegenden Bestimmungen zur Vorsorge sowie die für alle Versicherten einheitlich geltenden versicherungstechnischen Parameter:

Aufnahme in die Pensionskasse

In die Pensionskasse aufgenommen werden alle im Dienst des Arbeitgebers stehenden Personen ab dem 1. Januar nach Vollendung des 17. Altersjahres, deren anrechenbarer Jahreslohn den gemäss BVG obligatorisch zu versichernden Mindestlohn übersteigt. Für Teilzeitbeschäftigte beträgt der versicherbare Mindestlohn zwei Drittel des BVG-Mindestlohnes. Das Maximum des anrechenbaren Jahreslohnes entspricht dem achtfachen Betrag der maximalen AHV-Altersrente.

Altersleistungen

Die Altersrente wird in Prozenten des Sparkapitals, das die Versicherten bis zum Zeitpunkt des Altersrücktritts erworben haben, berechnet (Beitragsprimat). Der Altersrücktritt kann zwischen dem vollendeten 58. und dem vollendeten 65. Altersjahr erklärt werden. Eine Weiterversicherung bis zum vollendeten 70. Altersjahr ist möglich. Aufgrund der gestiegenen Lebenserwartung der Rentenbezüger und der gesunkenen Vermögenserträge hat der Stiftungsrat im April 2019 beschlossen, den Umwandlungssatz für die Berechnung der Altersrente ab 1. Januar 2021 in fünf jährlichen Schritten von 5.9% auf 5.2% zu senken. Bei einem vorzeitigen Altersrücktritt ist der Umwandlungssatz entsprechend tiefer. Mit flankierenden Massnahmen (Gewährung einer Besitzstandsrente an die mittleren und älteren Versicherten, Besitzstandsgarantie auf dem Stand der anwartschaftlichen Altersrente per 31. Dezember des Vorjahres sowie Erhöhung der Sparbeiträge für alle Versicherten um rund 2.5 Prozentpunkte) wurde die Leistungseinbusse teilweise abgedeckt.

Das Sparkapital der Versicherten wird gebildet mit den Spargutschriften, eingebrachten Freizügigkeitsleistungen sowie freiwilligen Einlagen. Es wird durch die Pensionskasse verzinst. Den Zinssatz setzt der Stiftungsrat jeweils am Ende des laufenden Jahres fest.

Seit dem 1. Januar 2016 haben die versicherten Personen die Möglichkeit, aus zwei verschiedenen Sparplänen (Standardplan, Sparplan PLUS) auszuwählen, wobei ein Wechsel zwischen diesen Plänen jährlich möglich ist.

Risikoleistungen

Die Risikoleistungen bei Tod und Invalidität vor dem Altersrücktritt werden nach dem Leistungsprimat in Prozenten des versicherten Lohnes festgelegt.

In dem pro Arbeitgeber geltenden Vorsorgeplan werden die individuellen Vorsorgeparameter wie die folgenden festgelegt:

- Berechnung des versicherten Lohnes (für die Beiträge und die Risikoleistungen)
- Altersklasse und Höhe der Spargutschriften
- Höhe der Risikoleistungen vor dem Altersrücktritt
- Höhe der Spar- und Risikobeiträge und Aufteilung auf Versicherte und Arbeitgeber

3.2 Finanzierung, Finanzierungsmethode

Die Einnahmen der Pensionskasse bestehen aus:

- Beiträgen und Einlagen der Versicherten
- Beiträge der Arbeitgeber
- Erträgen aus den angelegten Kapitalien

Die Beiträge der Versicherten werden in monatlichen Raten von der Lohnzahlung abgezogen. Die Arbeitgeber überweisen der Pensionskasse monatlich oder quartalweise eine Akontozahlung. Die definitive Abrechnung erfolgt nach Abschluss des Kalenderjahres.

Aktive Versicherte können mit freiwilligen Einlagen ihr Sparkapital erhöhen, solange dieses den Richtwert gemäss Vorsorgeplan nicht übersteigt.

Versicherte, die einen vorzeitigen Altersrücktritt planen, haben die Möglichkeit, zum Ausgleich der dadurch entstehenden Rentenkürzung, zusätzliche Einlagen in die Zusatz Sparkonten «Vorzeitige Pensionierung» und «AHV-Überbrückungsrente» zu leisten. Für diese Einlagen gibt es separate Richtwerttabellen.

3.3 Rückerstattungen

	2022	2021
	in CHF	in CHF
Renten ehemalige Behördenmitglieder (inkl. Teuerungszulagen)	328 048	340 881
Teuerungszulagen ehemalige Sparkassenmitglieder	13 361	15 998
Teuerungszulagen Rentenbeziehende	189 346	215 478
Total Rückerstattungen	530 756	572 357

Bei den Rückerstattungen handelt es sich einerseits um die Rückerstattung des Kantons und weiterer Arbeitgeber für die Renten und Teuerungszulagen, welche die Pensionskasse in deren Auftrag ausführt (Renten an die ehemaligen Behördenmitglieder, Teuerungszulagen an die ehemaligen Sparkassenmitglieder), und andererseits um den hälftigen Anteil der Teuerungszulagen an die übrigen Rentner, welchen die entsprechenden Arbeitgeber reglementsgemäss leisten müssen.

3.4 Übernahme von Versichertenbeständen

Im Berichtsjahr war der Neuzugang der Tajloro GmbH zu verzeichnen. Dieser Arbeitgeber hatte vorher keinen BVG-Anschlussvertrag, weshalb die Pensionskasse keinen kollektiven Versichertenbestand übernehmen musste.

3.5 Ausserreglementarische Leistungen

Im Berichtsjahr wie auch im Vorjahr wurden keine ausserreglementarischen Leistungen ausgerichtet.

Die Renten an die ehemaligen Behördenmitglieder und die Teuerungszulagen an die Rentner, welche bis zum 1. Januar 2001 beschlossen wurden, werden von der Pensionskasse bezahlt und in der Betriebsrechnung unter den allgemeinen Renten verbucht. Der Kanton und die betroffenen Arbeitgeber erstatten der Pensionskasse diese Kosten Ende Jahr zu 100 % bzw. 50 % zurück (siehe Ziffer 3.3).

Die Renten der Pensionskasse können gemäss Art. 24 Basisreglement entsprechend den finanziellen Möglichkeiten der Pensionskasse der Preisentwicklung angepasst werden. Die Pensionskasse verfügte Ende 2022 mit einem Deckungsgrad von 102.9 % über keine freien Mittel, die allenfalls zur Finanzierung von Rentenerhöhungen verwendet werden könnten. Der Stiftungsrat hat deshalb am 14. Dezember 2022 beschlossen, die Renten per 1. Januar 2023 nicht zu erhöhen.

4 Bewertungs- und Rechnungslegungsgrundsätze, Stetigkeit

4.1 Bestätigung über Rechnungslegung nach Swiss GAAP FER 26

Die Buchführung, Bilanzierung und Bewertung erfolgt nach den Vorschriften des Obligationenrechts (OR) und des BVG. Die Jahresrechnung, bestehend aus Bilanz, Betriebsrechnung und Anhang, vermittelt die tatsächliche finanzielle Lage im Sinne des BVG und entspricht den Vorschriften von Swiss GAAP FER 26.

4.2 Buchführungs- und Bewertungsgrundsätze

4.2.1 Wertschriften und Derivate

Die Bewertung der Wertschriften erfolgt zu Marktwerten per Bilanzstichtag. Die daraus entstehenden Kursgewinne und Kursverluste werden erfolgswirksam im Nettoertrag aus Wertschriften verbucht.

Die Flüssigen Mittel aus Derivaten enthalten die Devisentermingeschäfte. Die Verpflichtungen/Forderungen aus anderen derivativen Finanzinstrumenten wie Futures werden den jeweiligen Anlagekategorien zugeordnet.

4.2.2 Anlagen beim Arbeitgeber

Die Bewertung der flüssigen Mittel bei der Glarner Kantonalbank sowie der Prämienkonten der angeschlossenen Arbeitgeber erfolgt zum Nominalwert.

4.2.3 Fremdwährungsumrechnung

Erträge und Aufwendungen in Fremdwährungen werden zu den jeweiligen Tageskursen umgerechnet. Aktiven und Verbindlichkeiten in Fremdwährungen werden zu Jahresendkursen bewertet. Die daraus entstehenden Kursgewinne und Kursverluste werden erfolgswirksam verbucht.

4.2.4 Hypothekendarlehen

Seit Ende 2020 gewährt die Pensionskasse wegen der gesunkenen Nachfrage keine Hypothekendarlehen mehr an die Versicherten.

4.2.5 Immobilien

Die Pensionskasse besitzt total 22 Mehrfamilienhäuser, die sich vorwiegend im Kanton Glarus befinden. Nach jeder grösseren Sanierung, spätestens aber nach 4 Jahren, werden die PK-eigenen Liegenschaften von der Firma Wüest Partner AG, Zürich, gemäss der DCF-Methode neu geschätzt. Die Schätzwerte werden in die Bilanz übertragen. Zudem erstellt Wüest Partner jährlich eine aktuelle Werteliste über alle Liegenschaften der Pensionskasse. Die Werte dieser Liste werden jeweils Ende Jahr in die Bilanz übertragen.

Die Bewertung der Immobilien Fonds (CH und Ausland) erfolgt zu Marktwerten am Bilanzstichtag.

4.2.6 Nicht-technische Rückstellungen

Bei beschlossenen Verkäufen von Immobilien werden Rückstellungen für Steuern auf Grundstücksgewinne gebildet. Für die Schätzung des Betrages wird der mutmassliche Grundstücksgewinn und die Höhe der Steuern bestmöglichst geschätzt.

4.2.7 Vorsorgekapitalien und technische Rückstellungen

Die Vorsorgekapitalien und technischen Rückstellungen werden jährlich gemäss Rückstellungsreglement und nach anerkannten Grundsätzen vom Experten für berufliche Vorsorge berechnet.

4.2.8 Wertschwankungsreserve

Die Wertschwankungsreserve wird für die den Vermögensanlagen zugrunde liegenden marktspezifischen Risiken gebildet, um die nachhaltige Erfüllung der Leistungsversprechen zu unterstützen. Die vom Stiftungsrat basierend auf finanzökonomischen Überlegungen und den aktuellen Gegebenheiten festgelegte Zielgrösse beträgt per 31. Dezember 2022 14.1% (Vorjahr 15.0%) der Vorsorgekapitalien und technischen Rückstellungen (siehe Ziffer 6.3). Infolge des Rechnungsabschlusses 2022 sank die Wertschwankungsreserve der Pensionskasse von CHF 138.5 Mio. bzw. 14.9% (31. Dezember 2021) auf CHF 28.01 Mio. bzw. 2.9% per 31. Dezember 2022.

4.2.9 Übrige Aktiven und Passiven

Die Bilanzierung der übrigen Aktiven und Passiven erfolgt zu Nominalwerten.

4.3 Änderungen von Grundsätzen bei Bewertung, Buchführung und Rechnungslegung

Im Berichtsjahr waren keine Änderungen von Grundsätzen bei Bewertung, Buchführung und Rechnungslegung zu verzeichnen. Bezüglich Änderungen der versicherungstechnischen Parameter wird auf Ziffer 5.8 verwiesen.

5 Versicherungstechnische Risiken / Risikodeckung / Deckungsgrad

5.1 Art der Risikodeckung, Rückversicherungen

Die Glarner Pensionskasse ist eine autonome Vorsorgeeinrichtung und trägt die Risiken für Alter, Tod und Invalidität selbst.

5.2 Entwicklung und Verzinsung des Sparkapitals

	2022	2021
	in CHF	in CHF
Sparkapital aktive Konten am 1.1.	477 372 595	447 523 824
Sparkapital passive Konten am 1.1.	11 528 488	11 001 472
Pendente Austrittsleistungen am 1.1.	5 335 447	1 978 098
Korrekturen Vorjahre	30 166	- 74 751
Sondergutschriften diverser Arbeitgeber	389 589	0
Einlagen aus dem Hilfsfonds	456 423	0
Spargutschriften	38 792 844	37 752 946
Freiwillige Einlagen	5 601 747	5 695 046
Freizügigkeitseinlagen	26 387 883	28 272 487
Einzahlungen WEF/Scheidung	288 823	675 646
Kapitalleistungen bei Pensionierung	- 12 877 224	- 8 985 566
Kapitalleistungen bei Tod und Invalidität	- 35 901	- 325 003
Freizügigkeitsleistungen bei Austritt	- 28 150 729	- 24 877 636
Auszahlungen WEF/Scheidung	- 1 948 153	- 1 207 738
Verzinsung der Sparkapitalien	4 588 788	12 729 417
Auflösung infolge Pensionierung	- 23 908 010	- 16 817 784
Auflösung infolge Tod und Invalidität	- 179 948	- 171 455
Spargutschriften und Verzinsung passive Konten	827 205	724 618
Pendente Austrittsleistungen am 31.12.	- 3 444 784	- 5 335 447
Sparkapital passive Konten am 31.12.	- 13 203 443	- 11 528 488
Sparkapital aktive Konten am 31.12.	487 851 807	477 372 595

Zinssätze für die Verzinsung des Sparkapitals

Zinssatz für das Sparkapital	1.00 %	3.00 %
Zinssatz für die Zusatzvorsorge (Mittelwert)	1.00 %	3.00 %

Die Zinssätze für die Verzinsung des Sparkapitals und der Zusatzvorsorge werden vom Stiftungsrat unter Berücksichtigung der finanziellen Lage und der aktuellen Gegebenheiten auf den Finanzmärkten jeweils Ende des laufenden Jahres festgelegt.

Gemäss Stiftungsratsbeschluss vom 14. Dezember 2022 wurden im Jahr 2022 die Sparguthaben und Zusatz-Sparguthaben der Versicherten mit 1.0 % (Vorjahr 3.0 %) und damit in der Höhe des BVG-Mindestzinssatzes verzinst.

5.3	Beiträge	2022	2021
		in CHF	in CHF
	Sparbeiträge		
	Sparbeiträge Arbeitnehmer	16 390 918	15 961 745
	Sparbeiträge Arbeitgeber	22 401 926	21 791 201
	Total	38 792 844	37 752 946

Risikobeiträge

Risikobeiträge Arbeitnehmer	1 926 869	1 873 728
Risikobeiträge Arbeitgeber	2 371 529	2 302 885
Total	4 298 397	4 176 613

5.4	Summe der Altersguthaben nach BVG	31.12.2022	31.12.2021
		in CHF	in CHF
	Altersguthaben nach BVG (Schattenrechnung)	202 931 709	200 129 745
	BVG-Mindestzinssatz	1.0 %	1.0 %

5.5 Entwicklung des Vorsorgekapitals für Rentenbeziehende VZ 2020 GT, 2.0 %

	31.12.2022	31.12.2021
	in CHF	in CHF
Stand des Vorsorgekapitals der Rentner am 1.1.	392 413 371	379 050 182
Anpassung an Neuberechnung per 31.12.	22 550 778	12 574 344
Stand des Vorsorgekapitals der Rentner am 31.12.	414 964 149	392 413 371

5.6 Ergebnis des letzten versicherungstechnischen Gutachtens

Expertin für berufliche Vorsorge gemäss Art. 52e BVG ist die Prevanto AG. In dieser Funktion überprüft sie jährlich anhand einer versicherungstechnischen Kurzbilanz, ob die Pensionskasse die eingegangenen Verpflichtungen erfüllen kann. Die Expertin berechnet dafür jährlich die Höhe des Vorsorgekapitals der Rentner und der technischen Rückstellungen.

Mindestens alle drei Jahre erstellt die Expertin ein ausführliches versicherungstechnisches Gutachten. Das letzte ausführliche Gutachten hat sie per 31. Dezember 2021 verfasst. Der Deckungsgrad gemäss Art. 44 BVV2 hat 114.9 % betragen, dies bei einem technischen Zinssatz von 1.5 %. Damit war die damalige Zielgrösse der Wertschwankungsreserve von 15.0 % nicht erreicht und die finanzielle Risikofähigkeit eingeschränkt. Aufgrund der Differenz zwischen erwarteter Anlage- und Sollrendite war das finanzielle Gleichgewicht der Pensionskasse im Erwartungswert gegeben.

Die Expertin hat per Stichtag bestätigt, dass die Pensionskasse Sicherheit dafür bietet, dass sie ihre Verpflichtungen erfüllen kann, und dass die reglementarischen versicherungstechnischen Bestimmungen über die Leistungen und die Finanzierung den gesetzlichen Vorschriften entsprechen. Das nächste versicherungstechnische Gutachten wird voraussichtlich per 31. Dezember 2023 verfasst (Erstellung im Laufe des Jahres 2024).

5.7 Technische Grundlagen und andere versicherungstechnisch relevante Annahmen

	31.12.2022	31.12.2021
Technische Grundlagen	VZ 2020 / Generationentafel	VZ 2015 / Periodenrafel 2017
Technischer Zinssatz	2.0 %	1.5 %

Zusammensetzung, Entwicklung und Erläuterung der technischen Rückstellungen

	in CHF	in CHF
Zunahme Lebenserwartung Rentner	0	9 810 334
Risikoversicherung	3 413 073	3 859 382
Versicherungsrisiken Rentner	3 266 321	3 149 909
Pendente Invaliditätsfälle	8 083 133	5 102 896
Umwandlungssatz	26 191 641	24 042 891
Besitzstandsrenten	14 186 545	15 125 913
Teuerungszulagen	946 732	1 077 392
Total technische Rückstellungen	56 087 455	62 168 717

Rückstellung Zunahme Lebenserwartung Rentner

Weil neu Generationentafeln angewendet werden, die mittels jahrgangsabhängigen Sterbewahrscheinlichkeiten die erwartete künftige Zunahme der Lebenserwartung direkt in den technischen Grundlagen berücksichtigen, ist für die Zunahme der Lebenserwartung keine separate technische Rückstellung mehr erforderlich. Die Rückstellung, die im Vorjahr 9.8 Mio betragen hat, kann zugunsten des höheren Vorsorgekapitals Rentner aufgelöst werden.

Rückstellung Risikoversicherung

Die Pensionskasse trägt die versicherungstechnischen Risiken Invalidität und Tod autonom. Um Schwankungen im Risikoverlauf auffangen zu können, muss die Pensionskasse eine Rückstellung bilden, die per Stichtag CHF 3.4 Mio. beträgt.

Mit dieser Rückstellung kann mit einer Wahrscheinlichkeit von 99% für ein Jahr der Gesamtschaden aus den Risiken Tod und Invalidität durch den zurückgestellten Betrag und die eingenommenen Risikobeiträge (unter Berücksichtigung der Verwaltungskosten) gedeckt werden.

Der Rückgang gegenüber dem Vorjahr (Rückstellungen von CHF 3.9 Mio.) ist auf die neuen technischen Grundlagen VZ 2020 mit gegenüber VZ 2015 tieferen Invalidierungs- und Todesfallwahrscheinlichkeiten zurückzuführen.

Rückstellung Versicherungsrisiken Rentner

Aufgrund des Gesetzes der Grossen Zahl reicht bei sehr grossen Rentenbeständen das berechnete Vorsorgekapital Rentner im Erwartungswert zwar aus, um die längere Rentenlaufzeit zu finanzieren. Bei kleinen und mittelgrossen Rentenbeständen kommt das Gesetz der Grossen Zahl jedoch nicht verlässlich zum Tragen. Daher ist eine Rückstellung für die Schwankungen um die erwartete höhere Lebenserwartung und Schwankungen um die erwartete Verheiratungswahrscheinlichkeit notwendig.

Rückstellung Pendente Invaliditätsfälle

Diese Rückstellung deckt die erwartete finanzielle Belastung von möglichen künftigen Invaliditätsfällen ab. Ihre Höhe entspricht dem Vorsorgekapital der mutmasslichen Leistungen im Invaliditätsfall von arbeitsunfähigen versicherten Personen. Die Rückstellung beträgt für aktuell 23 (Vorjahr: 14) pendente Invaliditätsfälle CHF 8.1 Mio. (Vorjahr: CHF 5.1 Mio.).

Rückstellung Umwandlungssatz

Gemäss Basisreglement beträgt der Umwandlungssatz im Rücktrittsalter 65 für Männer und Frauen im Jahr 2023 5.45%. Bis 2025 wird er in zwei weiteren Schritten auf 5.20% reduziert.

Der versicherungstechnische Umwandlungssatz gemäss den neuen technischen Grundlagen VZ 2020 / Generationentafel mit dem technischen Zinssatz von 2.0% beträgt im Rücktrittsalter 65 ca. 4.8%.

Übersteigt der reglementarische Umwandlungssatz den versicherungstechnischen Umwandlungssatz, entsteht bei jeder neuen Altersrente ein Umwandlungsverlust, weil der Barwert der Altersrente höher ist als das bei der Pensionierung vorhandene Sparguthaben. Die erwarteten Umwandlungsverluste für die aktiven und invaliden Versicherten, die das 55. Altersjahr vollendet haben, betragen per Stichtag insgesamt CHF 26.2 Mio. (Vorjahr: CHF 24.0 Mio).

Bezieht eine pensionierte Person ihre Altersleistung in Kapitalform, fällt auf dem bezogenen Kapital kein Umwandlungsverlust an. Wie in den Vorjahren ist in der Rückstellung deshalb eine Alterskapitalbezugsquote von 20% gemäss Erfahrungswerten eingerechnet.

Rückstellung Besitzstandsrenten

Zur Abfederung der Folgen der bis 2025 sinkenden Umwandlungssätze werden gemäss Art. 48 des Basisreglements den aktiven Versicherten und den Bezüglern einer temporären Invalidenrente individuelle Besitzstandsrenten gewährt. Die Besitzstandsrenten werden bei Altersrentenbeginn zur Altersrente hinzuaddiert und lebenslang ausgerichtet.

Die Rückstellung von CHF 14.2 Mio. deckt die erwarteten Kosten dieser Besitzstandsrenten ab.

Die Abnahme der Rückstellung gegenüber dem Vorjahr (CHF 15.1 Mio.) ist einerseits auf neu ausgelöste Besitzstandsrenten (diese werden ab Pensionierung im Vorsorgekapital Rentner bilanziert) und andererseits darauf zurückzuführen, dass der Anspruch auf die Besitzstandsrente bei Austritten sowie Alterskapitalbezügen im 2022 erloschen ist. Aktuell gibt es noch 1 189 Personen (Vorjahr: 1 291) mit einem anwartschaftlichen Anspruch auf eine Besitzstandesrente.

Rückstellung Teuerungszulagen

Die Pensionskasse übernimmt die Hälfte von laufenden Teuerungszulagen an Rentenbeziehende. Der Jahresbetrag der Zulagen zu Lasten der Pensionskasse betrug im Jahr 2022 CHF 0.19 Mio. Gemäss Rückstellungsreglement entspricht diese Rückstellung dem fünffachen Jahresbetrag der Teuerungszulagen, was einem Betrag von gut CHF 0.9 Mio. entspricht. Bei einer Unterdeckung der Pensionskasse während mindestens fünf Jahren Dauer würde die Rückstellung auf CHF 0 sinken und die Arbeitgeber müssten dann für die gesamten Teuerungszulagen aufkommen.

5.8 Änderung von technischen Grundlagen und Annahmen

Der Stiftungsrat hat an seiner Sitzung vom 14. Dezember 2022 auf Empfehlung des Experten für berufliche Vorsorge beschlossen, auf Ende 2022 den Wechsel auf die Grundlagen VZ 2020 / Generationentafeln (bisher: VZ 2015 / Periode-
 tafeln) zu vollziehen. Aufgrund der gestiegenen Zinsen hat der Stiftungsrat zudem den technischen Zinssatz von 1.5% auf 2.0% erhöht. Aus den nachstehenden Zahlen geht hervor, wie sich einerseits der Grundlagenwechsel und andererseits die Erhöhung des technischen Zinssatzes auf die Vorsorgeverpflichtungen ausgewirkt hat.

Folgen des Wechsels von VZ 2015 / PT auf VZ 2020 / GT per 31. Dezember 2022	Grundlagen neu VZ 2020 GT, 1.5% in CHF	Grundlagen bisher VZ 2015 P2017, 1.5% in CHF
Vorsorgekapital der aktiven Versicherten	487 851 807	487 851 807
Vorsorgekapital der Rentenbeziehenden	436 564 975	404 570 295
Technische Rückstellungen		
Zunahme Lebenserwartung Rentner	0	12 137 109
Risikoversicherung	3 851 885	3 872 670
Versicherungsrisiken Renter	3 436 348	3 184 507
Pendente Invaliditätsfälle	8 565 712	8 405 990
Umwandlungssatz	47 962 645	25 023 415
Besitzstandesrenten	15 678 837	14 434 995
Teuerungszulagen	946 732	946 732
Total Technische Rückstellungen	80 442 159	68 005 418
		44 431 421
Total Vorsorgekapitalien und versicherungstechnische Rückstellungen	1 004 858 941	960 427 520

Durch den Grundlagenwechsel ist das Total der Vorsorgekapitalien und technischen Rückstellungen von CHF 960.4 Mio. auf CHF 1004.9 Mio. gestiegen (Basis: technischer Zinssatz 1.5%).

Folgen der Erhöhung des technischen Zinssatzes per 31. Dezember 2022	Zinssatz 2.0 % VZ 2020 GT, 2.0 % in CHF	Zinssatz 1.5 % VZ 2020 GT, 1.5 % in CHF
Vorsorgekapital der aktiven Versicherten	487 851 807	487 851 807
Vorsorgekapital der Rentenbeziehenden	414 964 149	436 564 975
Technische Rückstellungen		
Zunahme Lebenserwartung Rentner	0	0
Risikoversicherung	3 413 073	3 851 885
Versicherungsrisiken Renter	3 266 321	3 436 348
Pendente Invaliditätsfälle	8 083 133	8 565 712
Umwandlungssatz	26 191 641	47 962 645
Besitzstandesrenten	14 186 545	15 678 837
Teuerungszulagen	946 732	949 732
Total Technische Rückstellungen	56 087 445	80 442 159
Total Vorsorgekapitalien und versicherungstechnische Rückstellungen	958 903 401	1 004 858 941

Durch die Erhöhung des technischen Zinssatzes von 1.5% auf 2.0% ist das Total der Vorsorgekapitalien und technischen Rückstellungen von CHF 1004.9 Mio. auf CHF 958.9 Mio. gesunken (Basis: technischer Zinssatz 1.5%).

5.9 Deckungsgrad nach Art. 44 BVV 2

	31.12.2022	31.12.2021
	in CHF	in CHF
Aktiven (Bilanzsumme)	994 963 287	1 080 676 036
- Verbindlichkeiten	- 4 151 923	- 5 901 580
- Passive Rechnungsabgrenzung	- 399 118	- 308 600
- Arbeitgeberbeitragsreserven	- 3 486 388	- 3 876 975
- Nicht-technische Rückstellungen	0	- 100 000
Verfügbares Vorsorgevermögen (Vv)	986 925 858	1 070 488 880
Vorsorgekapitalien und technische Rückstellungen (Vk)	958 903 401	931 954 683
Deckungsgrad = $\frac{Vv}{Vk} \times 100$	102.9 %	114.9 %

Infolge der im Jahr 2022 erzielten Rendite auf dem Gesamtvermögen von -8,4% (siehe Ziffer 6.8.9) und der Umstellung der technischen Grundlagen (siehe Ziffer 5.8) verringert sich der Deckungsgrad der Pensionskasse von 114.9% auf 102.9%.

6 Erläuterung der Vermögensanlage und des Netto-Ergebnisses aus der Vermögensanlage

6.1 Organisation der Anlagetätigkeit, Anlageberater und Anlagemanager, Anlagereglement

Der Stiftungsrat als oberstes Organ trägt die Verantwortung für die mittel- und langfristige Vermögensanlage. Er hat die Organisation der Vermögensverwaltung und die Kompetenzen der beauftragten Stellen in einem Anlagereglement festgehalten. Der Stiftungsrat hat einen Anlageausschuss ernannt und Dritte mit der Verwaltung des Vermögens beauftragt.

Anlageausschuss

Dürst Hansjörg	Mitglied des Stiftungsrats	Präsident
Aebli Daniel	Mitglied des Stiftungsrats	
Eggenberger Christian	Mitglied des Stiftungsrats	
Gräzer Markus	Mitglied des Stiftungsrats	
Jakober Michael	Geschäftsführer, ohne Stimmrecht	
1 Person der Geschäftsstelle	Protokoll, ohne Stimmrecht	

Der Anlageausschuss ist identisch mit dem Stiftungsausschuss (siehe Ziffer 1.4). Daniel Aebli tritt bei Geschäften, welche die Vermögensverwaltung betreffen, aufgrund seiner beruflichen Position jeweils in den Ausstand.

Anlagereglement vom:	20. Dezember 2005	Stand 2. Juni 2020
Unabhängiger Investmentspezialist:	Prevanto AG, Zürich, Flückiger Heinrich	
Vermögensverwaltungs-Mandate:	Fritz Jakober Vermögensverwaltungs AG, Glarus (OAK-Zulassung und FINMA-Zulassung beantragt) Glarner Kantonalbank, Glarus (FINMA-Zulassung) Belvédère Asset Management AG, Glarus (FINMA-Zulassung)	

6.2 Inanspruchnahme Erweiterungen im Sinne von Art. 50 BVV 2

Das Anlagereglement der Pensionskasse sieht vor, dass bei Anlagen Erweiterungen der Anlagemöglichkeiten im Sinne von Art. 50 BVV 2 in Anspruch genommen werden können.

Der Anlageausschuss überprüft die Anlagestrategie regelmässig in Zusammenarbeit mit dem unabhängigen Investmentspezialisten und dem Experten für berufliche Vorsorge. Die Prevanto hat im Sommer 2020 eine ALM Studie erstellt. Gestützt auf diese ALM Studie hat der Stiftungsrat beschlossen, an der bisherigen Anlagestrategie weiterhin festzuhalten.

Die Anlagen beim Arbeitgeber setzen sich aus den drei GLKB Vermögenskonten und den per 31. Dezember 2022 noch offenen Beitragszahlungen der angeschlossenen Arbeitgeber zusammen (siehe Ziffer 6.9). Die drei Bankkonten dienen den Vermögensverwaltern für den Wertschriftenhandel und die Verbuchung der Vermögenserträge. Gemäss Auskunft der Ostschweizer BVG und Stiftungsaufsicht, St. Gallen, gelten diese Konten bei der GLKB aus rechtlicher Sicht als sicher, da die Staatsgarantie des Kantons Glarus gegenüber der GLKB voll wirksam ist.

6.3 Zielgrösse und Berechnung der Wertschwankungsreserve

	31.12.2022	31.12.2021
	in CHF	in CHF
Stand der Wertschwankungsreserve am 1.1.	138 524 197	73 605 067
Bildung (+) zulasten / Auflösung (-) zugunsten der Betriebsrechnung	- 110 511 741	64 919 130
Wertschwankungsreserve am 31.12.	28 012 457	138 524 197
Zielgrösse der Wertschwankungsreserve	135 200 000	139 800 000
Reservedefizit	107 187 543	1 275 803
Vorsorgekapitalien und technische Rückstellungen	958 903 401	931 954 683
Vorhandene Wertschwankungsreserve in % der Vorsorgekapitalien und technischen Rückstellungen	2.9%	14.9%
Zielgrösse Wertschwankungsreserve in % der Vorsorgekapitalien und technischen Rückstellungen	14.1%	15.0%

Die Berechnung der erforderlichen Zielgrösse der Wertschwankungsreserve erfolgt anhand einer der Risikofähigkeit und Risikobereitschaft der Pensionskasse Rechnung tragenden finanzökonomischen Methode mit dem Value at Risk (VaR) als Risikomass. Dabei werden die Verpflichtungen sowie die Schätzungen zum Anlagerisiko und den erwarteten Renditen in die Betrachtung miteinbezogen, um sicherzustellen, dass das Risiko, in eine Unterdeckung zu kommen mit einem vorgegebenen Sicherheitsniveau vermieden wird. Es handelt sich hierbei um eine finanzökonomische Methode gemäss den Swiss GAAP FER 26-Vorschriften.

Gemäss Berechnung des unabhängigen Investmentspezialisten beträgt die Zielgrösse der Wertschwankungsreserve per 31. Dezember 2022 14.1% (Vorjahr 15.0%) der Vorsorgekapitalien und technischen Rückstellungen.

6.4 Darstellung der Vermögensanlage nach Anlagekategorien und ökonomischem Risiko aus Derivaten

	31.12. 2022 in TCHF (Ist)	% am Vermögen (Ist)	Bandbreiten gem. Anlage- reglement	Be- gren- zung BVV 2	31.12. 2021 in TCHF (Ist)	% am Vermögen (Ist)
Flüssige Mittel / Geldmarktforderungen CHF	7 236				2 850	
Flüssige Mittel und Geldmarktforderungen	7 236	0.73 %	0 – 10.0 %	1)	2 850	0.26 %
Flüssige Mittel aus Derivaten CHF	14 490				13 291	
Flüssige Mittel aus Derivaten Fremdwährungen	- 13 607				- 13 057	
Flüssige Mittel aus Derivaten Optionen CHF	44 400	31%			36 750	31%
Flüssige Mittel aus Derivaten Futures Fremdwährungen	- 911				- 1 138	
Engagement aus Derivaten Optionen CHF	- 479				- 479	
Engagement aus Derivaten Optionen Fremdwährungen	0				0	
Flüssige Mittel aus Derivaten	43 893	4.41 %			35 367	3.27 %
Flüssige Mittel GLKB CHF	13 348				27 169	
Flüssige Mittel GLKB Fremdwährungen	976				4 046	
Prämienkonten Arbeitgeber	0				367	
Anlagen beim Arbeitgeber	14 324	1.44 %	0 – 15.0 %	5 %	31 581	2.92 %
Obligationen Inland	152 093				141 729	
Obligationen Ausland CHF	12 885				15 625	
Obligationen CHF	164 978	16.58 %	10.0 – 30.0 %	1)	157 354	14.56 %
Obligationen Ausland Fremdwährungen	78 025				78 472	
Obligationen Ausland Fremdwährungen mit Währungssicherung	2 269				8 010	
Obligationen Ausland Fremdwährungen	80 294	8.07 %	5 – 15 %	1)	86 482	8.00 %
Obligationen total	245 272	24.65 %	15 – 45 %	-	243 836	22.56 %
Aktien Inland	255 521				301 739	
Aktien Inland Derivate	2 133				0	
Aktien Inland Engagementerhöhung durch Optionen	479				479	
Aktien Inland Engagementreduktion durch Optionen	- 44 400	31%			- 36 750	31%
Aktien Inland	213 732	21.48 %	12 – 30 %	2)	265 468	24.56 %

	31.12. 2022 in TCHF (Ist)	% am Vermögen (Ist)	Bandbreiten gem. Anlage- reglement	Be- gren- zung BVV 2	31.12. 2021 in TCHF (Ist)	% am Vermögen (Ist)
Aktien Ausland	131 987				157 867	
Aktien Ausland mit Währungssicherung	14 178				18 447	
Aktien Ausland Derivate	0				0	
Aktien Ausland Engagementerhöhung durch Optionen	0				0	
Aktien Ausland Engagementerhöhung durch Futures	911				1 138	
Aktien Ausland	147 077	14.78 %	5 – 17.5 %	²⁾	177 452	16.42 %
Aktien total (Art. 55c BVV 2)	360809	36.26 %	17 – 47.5 %	50 %	442 920	40.99 %
Alternative Anlagen	25 112				28 757	
Alternative Anlagen mit Währungssicherung	42 090				45 204	
Alternative Anlagen	67 202	6.75 %	0 – 15 %	15 %	73 961	6.84 %
Hypothekendarlehen	0				0	
Hypothekendarlehen	0	0.00 %	0 – 5 %	50 %	0	0.00 %
Immobilien direkte Anlagen	85 089	7.49 %	7.5 – 15 %		80 920	7.49 %
Immobilien indirekte Anlagen Schweiz	152 816	14.61 %	2.5 – 20.0 %		157 929	14.61 %
Immobilien indirekte Anlagen Ausland mit Währungssicherung	7 470	0.55 %	0 – 5 %		5 955	0.55 %
Immobilien total	245 375	22.65 %		30 % ²⁾	244 804	22.65 %
Nicht kotierte Beteiligungen und Forderungen	7 266				0	
Nicht kotierte Beteiligungen und Forderungen	7 266	0.73 %	0 – 5 %	5 %	0	0.00 %
Forderungen	2 176				4 068	
Aktive Rechnungsabgrenzung	1 411				1 290	
Übrige Vermögensanlagen	3 587	0.36 %			5 357	0.50 %
Sachwertanlagen total (Art. 55b BVV 2)	606 184	60.93 %	27 – 80 %	–	687 724	63.64 %
Fremdwährungen ohne Absicherung (Art. 55e BVV2)	223 405	22.45 %	10 – 32.5 %	30 %	302 427	27.98 %
Total Aktiven	994 963	100.00 %			1 080 676	100.00 %

1) max. 10 % pro Einzelschuldner.

2) max. 5 % pro Beteiligung bzw. Liegenschaft.

3) Die Flüssigen Mittel aus Derivaten Optionen CHF von TCHF 44 450 betreffen Longpositionen von Put-Optionen auf Aktien Inland. Hierbei handelt es sich um ein Verkaufsrecht, weshalb diese Position nicht vom Buchwert der Aktien abgezogen ist.

6.5 Laufende (offene) derivate Finanzinstrumente

Der Einsatz von derivaten Finanzinstrumenten erfolgte im Rahmen der Vorschriften gemäss Art. 56a BVV 2. Die sich aus den Derivaten ergebenden Engagement-Erhöhlungen und -Reduktionen sind in den jeweiligen Anlagekategorien in der Tabelle unter Ziffer 6.4 bereits enthalten. Diese Tabelle zeigt somit das ökonomische Risiko, welches sich unter Berücksichtigung der Derivate ergibt. Die zur Deckung des Engagements aus Derivaten notwendige Liquidität wird in dieser Darstellung von der effektiven Liquidität in Abzug gebracht.

Auf die einzelnen Anlagekategorien ergeben sich folgende Effekte:

	Marktwert per 31.12.2022 in CHF	Engagement- Erhöhung in CHF	Engagement- Reduktion in CHF
Fremdwährungen			
Devisentermingeschäfte (long)	1 434 540	1 406 424	0
Devisentermingeschäfte (short)	15 041 644	0	15 898 201
Aktien Inland			
Call-Optionen (long)	5 000	479 159	0
Put-Optionen (long)	2 127 600	0	44 400 000
Aktien Ausland			
Futures (long)	911 385	911 385	0
Einhaltung der Liquiditätsanforderungen für Engagement erhöhende Derivate:			
Zur Deckung der Derivate gemäss BVV 2 benötigte Liquidität			2 796 968
Vorhandene Liquidität (Bankkontokorrentguthaben und Festgelder)			19 984 259

Einhaltung der Deckungsvorschriften für Engagement reduzierende Derivate:

Den Devisentermingeschäften (short) wie auch den Put-Optionen auf Aktien Inland stehen entsprechende Anlagen in Fremdwährung resp. in Aktien Inland gegenüber.

Bei den Devisentermingeschäften weist die Gegenpartei ein Rating von A- auf. Die Put-Optionen auf Aktien Inland werden an der Eurex und die Futures auf Aktien Ausland an der Singapurur Börse gehandelt.

6.6 Offene Kapitalzusagen

Per 31. Dezember 2022 bestanden folgende offene Kapitalzusagen:

	31.12.2022	31.12.2021
	in CHF	in CHF
Renaissance Anlagestiftung, Anlagegruppe «Renaissance KMU»	2 335 800	2 528 800

Am 24. September 2020 hat der Stiftungsrat beschlossen, dass sich die Glarner Pensionskasse an der Kartoni Quartier AG mit einem Aktienkapital von CHF 2.34 Mio. beteiligt und hat dafür eine erste Tranche von CHF 5.0 Mio. freigegeben. Die Pensionskasse hat gegenüber dieser Baugesellschaft das Interesse am Kauf von 50 – 60 Mietwohnungen zum Preis von ca. CHF 20 – 25 Mio. angemeldet. Momentan läuft das Genehmigungsverfahren des Überbauungsplans. Das Ziel ist, im Jahr 2024 mit dem Bauen beginnen zu können.

6.7 Marktwert und Vertragspartner der Wertpapiere unter Securities Lending

Es wurde kein Securities Lending betrieben.

6.8 Erläuterung des Nettoergebnisses aus der Vermögensanlage

6.8.1 Ertrag aus flüssigen Mitteln / Geldmarktforderungen	2022	2021
	in CHF	in CHF
Zinsertrag Flüssige Mittel/Geldmarktforderungen	- 429	- 43 248
	- 429	- 43 248
6.8.2 Ertrag aus Devisen		
Zinsertrag Devisen	923	399
Kursgewinne/Kursverluste	47 815	53 595
	48 738	53 995
6.8.3 Ertrag aus Obligationen		
Zinsertrag	3 838 972	3 637 096
Kursgewinne/Kursverluste	- 27 202 744	- 1 968 516
	- 23 363 772	1 668 581
6.8.4 Ertrag aus Aktien		
Dividendenertrag	8 908 904	8 910 753
Kursgewinne/Kursverluste	- 78 340 515	60 462 694
	- 69 431 611	69 373 447
6.8.5 Ertrag aus alternativen Anlagen		
Dividendenertrag	2 279 327	2 449 851
Kursgewinne/Kursverluste	- 4 232 131	268 663
	- 1 952 804	2 718 515
6.8.6 Ertrag aus nicht kotierten Forderungen und Beteiligungen		
Ertrag	242 280	0
Kursgewinne/Kursverluste	88 868	0
	331 148	0

Da in den letzten Jahren die Versicherten ihre Hypothek bei der Glarner Pensionskasse aufgrund besserer Angebote auf dem Festhypothekenmarkt zurückzahlten, beschloss der Stiftungsrat, bis Ende 2020 aus dem Hypothekengeschäft vollumfänglich auszusteigen. Im Jahr 2020 wurden noch die letzten Hypotheken zurückbezahlt, sodass die Glarner Pensionskasse seit 31. Dezember 2020 keine Hypotheken mehr im Bestand hat.

6.8.7 Ertrag aus Immobilien

	2022	2021
	in CHF	in CHF
Indirekte Immobilienanlagen		
Ausschüttung	3 776 148	3 272 016
Kursgewinne/Kursverluste	- 1 564 247	7 472 322
	2 211 901	10 744 338
Direkte Immobilien		
Mietzinserträge	3 406 800	3 542 359
Neutraler Aufwand/Ertrag	- 2 511	- 11 211
Unterhalt und Reparaturen	- 793 224	- 384 212
Strom und Wasser	- 20 806	- 19 441
Abgaben, Steuern und Versicherungen	56 596	- 150 916
Diverser Aufwand	- 47 878	- 59 496
Wertanpassungen	4 169 500	7 377 898
	6 768 478	10 294 980
Zusammenfassung		
Ertrag aus indirekten Immobilienanlagen	2 211 901	10 744 338
Ertrag aus direkten Immobilien	6 768 478	10 294 980
	8 980 379	21 039 318

Im Berichtsjahr wurden keine Liegenschaften gekauft oder verkauft.

6.8.8 Ausweis der Vermögensverwaltungskosten

	2022	2021
	in CHF	in CHF
Ausgewiesene Vermögensverwaltungskosten		
Direkt verbuchte Vermögensverwaltungskosten	2 524 805	2 850 969
Summe aller Kostenkennzahlen in CHF für Kollektivanlagen	2 473 843	2 831 730
Total der in der Betriebsrechnung ausgewiesenen Vermögensverwaltungskosten	4 998 648	5 682 699
In % der kostentransparenten Vermögensanlagen	0.51 %	0.54 %

Für Retrozessionen bestehen vertragliche Vereinbarungen zwischen der Pensionskasse und den externen Vermögensverwaltern. Im Berichtsjahr gab es keine Retrozessionen, welche an die Pensionskasse abgeliefert werden mussten.

Kostenintransparente Kollektivanlagen

ISIN-Nummer	Titel	Marktwert 31.12.2022 in CHF
Alternative Forderungen CHF und CHF-hedged		
CH0539243995	5.70 % BRC Banque Cantonale Vaudoise, Lausanne 2022-31.01.2023 auf EURO STOXX 50/S&P 500/SMI	208 200
CH0569260224	5.48 % BRC Raiffeisen Schweiz Gen., St. Gallen 2021-11.04.2023 auf EURO STOXX 50/NIKKEI/S&P 500/SMI	1 215 360
CH1112194456	6.30 % BRC Banque Cantonale Vaudoise, Lausanne 2021-27.04.2023 auf Nestlé/Novartis/Roche GS	502 020
CH1121317361	7.64 % BRC Luzerner Kantonalbank AG, Luzern 2021-26.05.2023 auf Nestlé/Roche/Zurich Insurance	1 946 000
CH1126778856	5.80 % BRC Basler Kantonalbank, Basel 2021-06.10.2023 auf EURO STOXX 50/NIKKEI/S&P 500/SMI	962 400
CH1132872842	10.60 % BRC ZKB Fin., Guernsey 2021-09.03.2023 auf Sulzer/Logitech/Lonza	1 464 000
CH1132878583	9.15 % BRC ZKB Fin., Guernsey 2021-25.04.2023 auf Holcim/SIKA/Swiss Life/Roche	1 366 650
CH1132912077	13.04 % BRC ZKB Fin., Guernsey 2022-16.11.2023 auf Pfizer/Roche/Sanofi/Merck	984 400
CH1139766732	10.5374 % BRC ZKB Fin., Guernsey 2022-26.05.2023 auf ABB/Schneider Electric/Siemens	216 016
CH1140870663	9.00 % BRC Raiffeisen Schweiz Genossenschaft, St. Gallen 2021-08.11.2024 auf Holcim/Logitech/Swatch	849 800
CH1143785033	6.50 % BRC Basler Kantonalbank, Basel 2022-24.08.2023 auf EURO STOXX 50/S&P 500/SMI	1 958 400
CH1143789142	7.40 % BRC Basler Kantonalbank, Basel 2022-24.06.2024 auf EURO STOXX 50/NIKKEI/S&P 500/SMI	986 000
CH1156740115	9.60 % BRC Raiffeisen Switzerland B.V., Amsterdam 2022-04.03.2024 auf Alphabet/Amazon/Apple/Microsoft	726 800
CH1164328713	8.75 % BRC ZKB Fin., Guernsey, 2022-27.11.2023 auf SMI/EURO STOXX 50/S&P 500/Nikkei 225	1 986 000
CH1166200258	5.234 % BRC Vontobel Fin. Prod. Ltd., Dubai 2022-04.04.2023 auf EURO STOXX 50/S&P 500/SMI	198 000
CH1181986477	9.32 % BRC UBS, London 2022-14.06.2023 auf Alcon/Roche/Straumann	205 834
CH1182023403	6.10 % BRC Banque Cantonale Vaudoise, Lausanne 2022-08.09.2023 auf EURO STOXX 50/S&P 500/SMI	202 600
CH1184490592	6.80 % BRC Bank Julius Bär & Co., Guernsey 2022-16.05.2023 auf SMI/EURO STOXX 50/S&P 500	201 562
CH1229769950	8.23 % BRC UBS, London 2022-16.11.2023 auf Swiss Life/Swiss Re/Zurich	201 509
CH1233953681	4.6212 % BRC Vontobel Fin. Prod. Ltd., Dubai 2022-13.12.2023 auf SMI/EURO STOXX 50/S&P 500	198 600
CH1235755381	4.6212 % BRC Vontobel Fin. Prod. Ltd., Dubai 2022-13.12.2023 auf SMI/EURO STOXX 50/S&P 500	199 208

Kostenintransparente Kollektivanlagen

ISIN-Nummer	Titel	Marktwert 31.12.2022 in CHF
Alternative Forderungen / Fremdwährungs-Anlagen		
CH1117908306	14.20 % BRC Raiffeisen Switzerland B.V., Amsterdam 2021-07.03.2023 auf Alibaba/Baidu/Tencent	628 026
CH1156438694	6.6112 % BRC Vontobel Fin. Prod. Ltd., Dubai 2022-27.01.2023 auf EURO STOXX 50/S&P 500/SMI	185 780
CH1182024609	9.10 % BRC Banque Cantonale Vaudoise, Lausanne 2022-13.12.2023 auf Allianz/AXA/Münchener Rück	191 773
CH1233965149	7.63 % BRC Vontobel Fin. Prod. Ltd., Dubai 2022-29.12.2023 auf Dow Jones/Nasdaq 100/S&P 500	229 450
Anteil der kostenintransparenten Kollektivanlagen		18 014 387
In % der Vermögensanlagen		1.8 %
Anteil der kostentransparenten Anlagen		975 537 636
In % der Vermögensanlagen (Kostentransparenzquote)		98.2 %

Vorjahr 2021

Anteil der kostenintransparenten Kollektivanlagen	17 621 613
In % der Vermögensanlagen	1.6 %
Anteil der kostentransparenten Anlagen	1 061 764 573
In % der Vermögensanlagen (Kostentransparenzquote)	98.4 %

Gemäss Art. 48a Abs. 3 BVV 2 müssen diejenigen Vermögensanlagen, deren Vermögensverwaltungskosten nicht gemäss Art. 48a Abs. 1 BVV 2 in der Betriebsrechnung ausgewiesen werden können, im Anhang zur Jahresrechnung einzeln aufgeführt werden und gelten damit als kostenintransparent. Per 31. Dezember 2022 betrug der Bestand dieser Anlagen CHF 18.0 Mio. bzw. 1.8 % (Vorjahr CHF 17.6 Mio. bzw. 1.6 %) der gesamten Vermögensanlagen. Der Stiftungsrat hat den Bestand der kostenintransparenten Kollektivanlagen analysiert und an seiner Sitzung vom 29. September 2022 beschlossen, an diesen Anlagen festzuhalten, solange die Nettoerträge dieser Anlagen überdurchschnittlich gut sind. Die kollektiven Kapitalanlagen wiesen in ihrer Summe in den vergangenen Jahren nach Kosten eine positive Performance gegenüber der jeweiligen Benchmark auf.

6.8.9 Performance des Gesamtvermögens

	2022	2021
	in CHF	in CHF
Durchschnittlich investiertes Kapital	1 075 120 413	984 834 014
Nettoergebnis aus der Vermögensanlage	- 90 386 999	89 127 908
Performance des Gesamtvermögens (geldgewichtet)	- 8.4 %	9.1 %

Im Berichtsjahr wurde eine Nettoertragsrendite auf dem Gesamtvermögen von -8.4 % (Vorjahr 9.1 %) erzielt. Weil im Berichtsjahr die für einen konstanten Deckungsgrad notwendige Sollrendite von 1.5 % nicht erreicht werden konnte, hat sich der Deckungsgrad der Kasse innert Jahresfrist von 114.9 % auf 102.9 % reduziert.

6.9 Erläuterung der Anlagen beim Arbeitgeber und der Arbeitgeberbeitragsreserven

	31.12.2022	31.12.2021
Anlagen beim Arbeitgeber	in CHF	in CHF
Flüssige Mittel GLKB	14 323 826	31 214 538
Beitragskonten der angeschlossenen Arbeitgeber	0	366 691
Total Anlagen beim Arbeitgeber	14 323 826	31 581 229

Die Arbeitgeber überweisen der Pensionskasse die Arbeitnehmer- und Arbeitgeberbeiträge jeweils in Form von monatlichen Akontozahlungen. Die per 31. Dezember 2021 ausgewiesenen Guthaben der Beitragskonten wurden von den Arbeitgebern bis Ende Januar 2022 bezahlt.

Bezüglich der Anlagen beim Arbeitgeber wird auch auf Ziffer 6.2 verwiesen.

	31.12.2022	31.12.2021
Arbeitgeberbeitragsreserven	in CHF	in CHF
Stand der Arbeitgeberbeitragsreserven am 1.1.	3 876 975	2 357 559
Einlage in die Arbeitgeberbeitragsreserven	0	1 932 448
Entnahme aus den Arbeitgeberbeitragsreserven	- 390 587	- 413 032
Verzinsung der Arbeitgeberbeitragsreserven	0	0
Stand Arbeitgeberbeitragsreserven am 31.12.	3 486 388	3 876 975

Die Arbeitgeberbeitragsreserven setzen sich aus den Guthaben des Kantonsspitals Glarus von CHF 2 217 559, der Glarner Kantonalbank von CHF 1 058 312.00, der glarnerSach von CHF 116 936 und den Alters- und Pflegeheimen Glarus von CHF 93 581.00 zusammen. Die Einlagen der GLKB, der glarnerSach und der APG stehen im Zusammenhang mit zusätzlichen Abfederungsmassnahmen für die Senkung des Umwandlungssatzes 2021. Die Einlagen der GLKB und der glarnerSach werden in fünf jährlichen Schritten den Versicherten gutgeschrieben. Bei der APG dient die Einlage der Finanzierung einer zusätzlichen Besitzstandsrente.

Gemäss Stiftungsratsbeschluss vom 15. Dezember 2021 wurden die Arbeitgeberbeitragsreserven im Berichtsjahr (wie auch im Vorjahr) aufgrund des allgemein tiefen Zinsniveaus nicht verzinst.

6.10 Wahrnehmung des Aktionärsstimmrechts

Die Verordnung gegen übermässige Vergütungen bei börsenkotierten Aktiengesellschaften (VegüV) sieht für Vorsorgeeinrichtungen eine Stimm- und Offenlegungspflicht bei Schweizer Aktien vor. Die Pensionskasse nimmt die Stimm- und Offenlegungspflicht ordnungsgemäss wahr und stützt sich dabei auf die Empfehlungen eines unabhängigen Stimmrechtsberaters (Inrate AG, Zürich). Der Rechenschaftsbericht wird quartalsweise auf der Website der Pensionskasse (glpk.ch) publiziert. Über die Offenlegung wurden die Versicherten im Berichtsjahr mittels Newsletter informiert.

7 Erläuterung weiterer Positionen der Bilanz und Betriebsrechnung

7.1 Aktive Rechnungsabgrenzungsposten	31.12.2022	31.12.2021
	in CHF	in CHF
Transitorische Aktiven	44	13 392
Marchzinsen	1 411 220	1 276 458
	1 411 264	1 289 850

7.2 Passive Rechnungsabgrenzungsposten		
Transitorische Passiven	399 118	308 600
Guthaben Eingetretene	0	0
	399 118	308 600

7.3 Nicht-technische Rückstellungen		
Rückstellung für latente Steuern auf Verkauf von Liegenschaften	0	100 000
	0	100 000

7.4 Verwaltungskosten	2022	2021
	in CHF	in CHF
Kosten für die allgemeine Verwaltung	692 716	549 863
Kosten für Marketing und Werbung	0	0
Kosten für die Makler- und Brokertätigkeit	0	0
Kosten Revisionsstelle und Experte für berufliche Vorsorge	89 403	67 525
Kosten für die Aufsichtsbehörden	18 462	18 679
Total Verwaltungskosten	800 581	636 066
Anzahl versicherte Personen (Aktive und Rentner)	4 149	3 954
Verwaltungskosten pro versicherte Person (in CHF)	193	161

Die Verwaltungskosten belaufen sich auf CHF 800 581. Das ergibt einen Pro-Kopf-Anteil von CHF 193 (Vorjahr CHF 161). Im Berichtsjahr sind die Verwaltungskosten wieder etwas höher ausgefallen als 2021 und 2020. Aufgrund neuer Anschlüssen mussten neue Verwaltungslizenzen für die IT gekauft werden und diverse ausserordentliche Berechnungen durch den PK-Experten fielen an.

Die Verwaltungskosten der Glarner Pensionskasse liegen im Vergleich auf einem tiefen Niveau. Gemäss Swisscanto Pensionskassenstudie 2021 lagen über alle Schweizer Pensionskassen gesehen die Pro Kopf-Kosten bei CHF 347.

8. Auflagen der Aufsichtsbehörde

Mit Verfügung vom 9. November 2022 betreffend die Berichterstattung über das Rechnungsjahr 2021 hat die Ostschweizer BVG- und Stiftungsaufsichtsbehörde, St. Gallen, die Jahresrechnung 2021 ohne Auflagen zur Kenntnis genommen.

Es gibt keine unerledigten Anmerkungen.

9. Weitere Informationen mit Bezug auf die finanzielle Lage

Keine weiteren Informationen.

10. Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Es sind keinerlei Ereignisse nach dem Bilanzstichtag bekannt, welche einen wesentlichen Einfluss auf die finanzielle Lage der Glarner Pensionskasse haben.



Tel. +41 55 645 29 30
www.bdo.ch
glarus@bdo.ch

BDO AG
Schweizerhofstrasse 10
8750 Glarus

BERICHT DER REVISIONSSTELLE

An den Stiftungsrat der Glarner Pensionskasse, Glarus

Bericht zur Prüfung der Jahresrechnung

Prüfungsurteil

Wir haben die Jahresrechnung der Glarner Pensionskasse - bestehend aus der Bilanz zum 31. Dezember 2022, der Betriebsrechnung für das dann endende Jahr sowie dem Anhang, einschliesslich einer Zusammenfassung bedeutsamer Rechnungslegungsmethoden- geprüft.

Nach unserer Beurteilung entspricht die beigegefügte Jahresrechnung dem schweizerischen Gesetz, der Stiftungsurkunde und den Reglementen.

Grundlage für das Prüfungsurteil

Wir haben unsere Abschlussprüfung in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den Schweizer Standards zur Abschlussprüfung (SA-CH) durchgeführt. Unsere Verantwortlichkeiten nach diesen Vorschriften und Standards sind im Abschnitt "Verantwortlichkeiten der Revisionsstelle für die Prüfung der Jahresrechnung" unseres Berichts weitergehend beschrieben. Wir sind von der Vorsorgeeinrichtung unabhängig in Übereinstimmung mit den schweizerischen gesetzlichen Vorschriften und den Anforderungen des Berufsstands und wir haben unsere sonstigen beruflichen Verhaltenspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt.

Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als eine Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen.

Verantwortlichkeiten des Stiftungsrates für die Jahresrechnung

Der Stiftungsrat ist verantwortlich für die Aufstellung einer Jahresrechnung in Übereinstimmung mit den gesetzlichen Vorschriften, der Stiftungsurkunde und den Reglementen und für die interne Kontrolle, die der Stiftungsrat als notwendig feststellt, um die Aufstellung einer Jahresrechnung zu ermöglichen, die frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist.

Verantwortlichkeiten des Experten für berufliche Vorsorge für die Prüfung der Jahresrechnung

Für die Prüfung bestimmt der Stiftungsrat eine Revisionsstelle sowie einen Experten für berufliche Vorsorge. Für die Bewertung der für die versicherungstechnischen Risiken notwendigen Rückstellungen, bestehend aus Vorsorgekapitalien und technischen Rückstellungen, ist der Experte für berufliche Vorsorge verantwortlich. Eine Prüfung der Bewertung der Vorsorgekapitalien und technischen Rückstellungen gehört nicht zu den Aufgaben der Revisionsstelle nach Art. 52c Abs. 1 Bst. a BVG. Der Experte für berufliche Vorsorge prüft zudem gemäss Art. 52e Abs. 1 BVG periodisch, ob die Vorsorgeeinrichtung Sicherheit dafür bietet, dass sie ihre Verpflichtungen erfüllen kann und ob die reglementarischen versicherungstechnischen Bestimmungen über die Leistungen und die Finanzierung den gesetzlichen Vorschriften entsprechen.

Verantwortlichkeiten der Revisionsstelle für die Prüfung der Jahresrechnung

Unsere Ziele sind, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob die Jahresrechnung als Ganzes frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist, und einen Bericht abzugeben, der unser Prüfungsurteil beinhaltet. Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Mass an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den SA-CH durchgeführte Abschlussprüfung eine wesentliche falsche Darstellung, falls eine solche vorliegt, stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus dolosen Handlungen oder Irrtümern resultieren und werden als wesentlich gewürdigt, wenn von ihnen einzeln oder insgesamt vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie die auf der Grundlage dieser Jahresrechnung getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Nutzern beeinflussen.



Tel. +41 55 645 29 30
www.bdo.ch
glarus@bdo.ch

BDO AG
Schweizerhofstrasse 10
8750 Glarus

Eine weitergehende Beschreibung unserer Verantwortlichkeiten für die Prüfung der Jahresrechnung befindet sich auf der Webseite von EXPERTsuisse: <http://expertsuisse.ch/wirtschaftspruefung-revisionsbericht/vorsorgeeinrichtungen>. Diese Beschreibung ist Bestandteil unseres Berichts.

Bericht zu sonstigen gesetzlichen und anderen rechtlichen Anforderungen

Der Stiftungsrat ist für die Erfüllung der gesetzlichen Aufgaben und die Umsetzung der statutarischen und reglementarischen Bestimmungen zur Organisation, zur Geschäftsführung und zur Vermögensanlage verantwortlich. In Übereinstimmung mit Art. 52c Abs. 1 BVG und Art. 35 BVV 2 haben wir die vorgeschriebenen Prüfungen vorgenommen.

Wir haben geprüft, ob

- die Organisation und die Geschäftsführung den gesetzlichen und reglementarischen Bestimmungen entsprechen und ob eine der Grösse und Komplexität angemessene interne Kontrolle existiert;
- die Vermögensanlage den gesetzlichen und reglementarischen Bestimmungen entspricht;
- die BVG-Alterskonten den gesetzlichen Vorschriften entsprechen;
- die Vorkehrungen zur Sicherstellung der Loyalität in der Vermögensverwaltung getroffen wurden und die Einhaltung der Loyalitätspflichten sowie die Offenlegung der Interessenverbindungen durch das oberste Organ hinreichend kontrolliert wird;
- die vom Gesetz verlangten Angaben und Meldungen an die Aufsichtsbehörde gemacht wurden;
- in den offen gelegten Rechtsgeschäften mit Nahestehenden die Interessen der Vorsorgeeinrichtung gewahrt sind.

Wir bestätigen, dass die diesbezüglichen anwendbaren gesetzlichen, statutarischen und reglementarischen Vorschriften eingehalten sind.

Wir empfehlen, die vorliegende Jahresrechnung zu genehmigen.

Glarus, 23. März 2023

BDO AG

Franco Poerio
Leitender Revisor
Zugelassener Revisionsexperte

ppa. Natalie Gamper
Zugelassene Revisionsexpertin

Beilage
Jahresrechnung bestehend aus Bilanz, Betriebsrechnung und Anhang

VII. VERZEICHNIS DER LIEGENSCHAFTEN

	Baujahr	Anzahl Wohnungen	Bilanzwert 31.12.2022 in TCHF	Bilanzwert 31.12.2021 in TCHF
Glarus				
5 MFH Asylstrasse 1 – 9	1963	34	9 496	8 963
1 MFH Postgasse 27	1989	15	5 736	5 458
1 MFH Hauptstrasse 14	1864	2	730	669
Ennenda				
1 MFH Freuligerweg 2	1981	7	2 741	2 614
Hätzingen				
1 MFH Reimen 1	1961	7	1 613	1 577
Mollis				
2 MFH Sonnenhof 15 + 19	1986	22	7 482	7 077
2 MFH Neuhaus 1D + 2E	1968	24	5 562	5 290
Näfels				
1 MFH Glärnischstrasse 3	1968	12	3 490	3 341
4 MFH Rastenhoschet 1, 7, 9, 13	2016	55	32 550	30 440
Netstal				
1 MFH Bachhoschet 5	2002	8	3 240	3 236
Niederurnen				
1 MFH Sytenweg 12	1996	11	4 510	4 442
1 MFH Sytenweg 18	2009	11	5 310	5 356
Uznach				
1 MFH Mürtschenstrasse 28	1965	10	2 629	2 457
Total		218	85 089	80 920

**GLARNER
PENSIONSKASSE**



Hauptstrasse 14
8750 Glarus
Telefon 055 646 60 90
info@glpk.ch
glpk.ch